



DIE SPORTARENA SPEICHERSDORF LÄDT EIN:



Samantha Jones und Alexander Leserer sind die ersten deutschen Starter in Speichersdorf.

WM-HEIMSPIELE IM CLASSIC-KEGELN 2015

FANTASTISCH OFFIZIELLES WM-TRIKOT!

Deutsche Nationalmannschaft



Erwachsene

30,-€

Kinder

25,-€



„Zwei Euro von jedem
verkauften Trikot gehen an ein
Projekt in der DKBC-Jugend.“



Thomas Schneider

Be a Winner
www.kegelkugel.de

PAULY
KEGELBAHNEN SEIT 1927



www.dkbc.de

dkbc.zliga.de



Inhalt

& Impressum

Nr. 125 / Mai 2015

Zum **Classic-Journal 125 WM 2015** gehört die vorab erschienene Sonderausgabe **Classic-Journal 125 special**, die am 6. Mai 2015 erschienen ist. Das **Classic-Journal 126 WM/International** erscheint vor dem Beginn der Mannschafts-WM Damen/Herren und berichtet über den U14-Einzelweltpokal, die U18-WM in Speichersdorf, den U23-Einzelweltpokal in Hirschau und das Champions League-Final Four in Straubing.

WM-GASTGEBER

Einsegnung.....	3
Tag der offenen Tür.....	4
Alle Termine auf einen Blick.....	5
Große Unterstützung für OK.....	6/7

WM-STECKBRIEFE

Jürgen Franke / Harald Seitz.....	8
Günther Doleschel.....	9
Ulrike Klaus / Martin Herold.....	10
Sandra Hirsch.....	11
Saskia Barth.....	12
Sina Beißer.....	13
Corinna Kastner.....	14
Daniela Kicker.....	15
Sabrina Imbs.....	16
Simone Schneider.....	17
Saskia Seitz.....	18
Melina Zimmermann.....	19
Oliver Scholler.....	20
Wolfgang Lutz / Dominik Gutschalk.....	21
Mathias Dirnberger.....	22
Timo Hehl.....	23
Timo Hoffmann.....	24
Torsten Reiser.....	25
Thomas Schneider.....	26
Axel Schondelmaier.....	27
Fabian Seitz.....	28

Mathias Weber.....	29
Margit Welker.....	35
Tanja Bayer / Alena Bimber.....	36
Raphaella Dietl / Jennifer Petrik.....	37
Anne Tonat / Bianca Zimmermann.....	38
Anke Ruhl / Jan Koschinsky.....	42
Werner Buchs.....	43
Marius Bäurle / Daniel Barth.....	44
Oskar Huth / Christoph Kaiser.....	45
Paul Sommer / Nico Zschuppe.....	46
Samantha Jones / Alexander Leserer.....	47
Silke Kirchberger / Marcel Kratzer.....	48

WM-STATISTIKEN

U18 weiblich.....	30-34
U18 männlich.....	39-41

LIGENSTRUKTUR 2015/16

Interview Werner Kießling.....	50/51
Ligenaufstellungen Frauen.....	52
Ligenaufstellungen Männer.....	53

DKBC-Fördermitglied.....	49
DKBC-Partner: Delfi für die DM.....	54
DKBC-Pokal: Final Four in Lorsch.....	55
Breitensport: Länderpokal.....	56
Bestellformulare DKBC.....	57
DKB-Werbemittel.....	58



WM-Gastgeber

Einsegnung der Sportarena

Offizielles Onlinemagazin des Deutschen Keglerbund Classic e.V.

Nr. 125

Mai 2015



Einsegnung am Tag der offenen Tür

Drei Tage vor Beginn der Titelkämpfe in Speichersdorf lud das Organisationskomitee Besucher zur Besichtigung der Sportanlagen. Während des „Tages der offenen Tür“ wurde die Bahn von den Pfarrern Sven Grillmeier und Hans-Joachim Gonser (kleines Foto oben links) eingesegnet.



Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeiten, sich die frisch entstandene Bahnanlage genauer zu betrachten.

VORFREUDE AUF DIE WELTMEISTERSCHAFT

Über 500 Besucher lockte der Tag der offenen Tür zur bevorstehenden Kegel-Weltmeisterschaft / Großes Interesse an Feierabend-Tickets

Weit über 500 Besucher lockte der Tag der offenen Tür zur bevorstehenden Kegel-Weltmeisterschaft in der Speichersdorfer Sportarena an. Dort werden vom 6. bis zum 23. Mai der U-14-Einzelweltpokal sowie die Weltmeisterschaften im Sport-

kegeln der U18- sowie der Damen- und Herren-Nationalmannschaften stattfinden. Die Besucher aus nah und fern nutzten die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Sport-Großveranstaltung zu werfen. Beeindruckt zeigte sich nicht nur Bürgermeister Manfred Porsch von der großen Tribüne und den acht nagelneuen Kegelbahnen der Firma Pauly, die eigens für die Weltmeisterschaften in der Sportarena verbaut wurden. „Wir sind auf der Zielgeraden, die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen“, resümierte Christian Porsch vom Organisationsteam bei der kurzen Vorstellung des Programmablaufs. Zuvor

Der Speichersdorfer Bürgermeister Manfred Porsch zeigte sich beeindruckt von der neuen Anlage.

hatten die beiden Pfarrer Sven Grillmeier und Hans-Joachim Gonser die Bahnen mit reichlich Weihwasser kirchlich gesegnet. „Wir wünschen uns tolle und sportlich faire Wettkämpfe und ein gutes Miteinander der teilnehmenden Nationen“, so Pfarrer Grillmeier in seiner Predigt. Jens Wallraf vom Kegelbahnbauer Pauly aus Leipzig erklärte anschaulich, wie aus zahlreichen Papierlagen die Lauffläche der Bahnen gepresst wurde. Rund 25.000 Schrauben haben er und sein Team während der dreiwöchigen Aufbauphase an den Kegelbahnen verschraubt. Geduldig stellte er sich zusammen mit seinen Mitarbeitern den Fragen der interessierten Gäste. Diese waren einhellig der Meinung, auch bei den bevorstehenden Sportveranstaltungen wieder in die Halle zurückzukehren. Auf

Jens Wallraf (links) vom Kegelbahnbauer Pauly und Christian Porsch vom Orga-Komitee Speichersdorf 2015.

großes Interesse stieß die Möglichkeit des vergünstigten Feierabend-Tickets. „Mit dem Feierabend-Ticket wollen wir speziell der einheimischen Bevölkerung aus der Region, die mit dem Kegelsport noch nicht so viel anfangen kann, die Gelegenheit geben, kostengünstig in den Sport hineinzuschnuppern“, erklärte Christian Porsch. Sofern an den jeweiligen Spieltagen noch freie Plätze in der Sportarena verfügbar sind, berechtigt das Ticket für nur fünf Euro ab 16 Uhr die jeweiligen Abendspiele live zu erleben. Besonders große Resonanz erwarten die Veranstalter vor allem bei den Abendspielen der deutschen Nationalmannschaften am Sonntag, den 17. Mai, Montag, den 18. Mai und Donnerstag, den 21. Mai (jeweils ab 18.30 Uhr).





IV. Welpokal U14 – Zeitplan

Mittwoch, 6. Mai 2015

19.00 Eröffnung

Donnerstag, 7. Mai 2015

09.00 Qualifikation Einzel

13.30 Paar Mixed bis Finale

Freitag, 8. Mai 2015

10.00 Finale Einzel

15.30 Siegerehrungen/Schlussfeier

XI. Weltmeisterschaften der U18 – Zeitplan

Freitag, 8. Mai 2015

16.00 Uhr Akkreditierung der Nationen

15.00 Uhr Schiedsrichterbesprechung

17.00 Uhr Technische Besprechung

20.00 Uhr Feierliche Eröffnung

Samstag, 9. Mai 2015

08.30 Uhr Wettbewerb Mannschaft weiblich
anschließend Siegerehrung

Sonntag, 10. Mai 2015

08.30 Uhr Wettbewerb Mannschaft männlich
anschließend Siegerehrung

Montag, 11. Mai 2015

08.30 Uhr Wettbewerb Tandem w/m
anschließend Siegerehrung

Dienstag, 12. Mai 2015

08:00 Uhr Wettbewerb Tandem Mixed

08:00 Uhr Wettbewerb Einzel Sprint w/m
anschließend Siegerehrungen

Mittwoch, 13. Mai 2015

08:00 Uhr Wettbewerb Einzel w/m
anschließend Siegerehrung

Einzel, Kombination und Nationenwertung
anschließend Abschlusszeremonie

VI. WM Mannschaft - Entscheidungen

Mittwoch, 13. Mai 2015

13.30 Uhr Akkreditierung Qualifikanten

16:00 Uhr Besprechung Schiedsrichter

17:00 Uhr Technische Besprechung

18:00 Bahnabnahme/Kontrolle

Donnerstag, 14. Mai 2015

08:30 Uhr Qualifikation Damen

08:30 Uhr Qualifikation Herren

Freitag, 15. Mai 2015

16.00 Uhr Gruppenauslosung

16:30 Uhr Technische Besprechung

19.00 Uhr Feierliche Eröffnung

Samstag, 16. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Damen

Sonntag, 17. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Herren

Montag, 18. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Damen

Dienstag, 19. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Herren

Mittwoch, 20. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Damen

Donnerstag, 21. Mai 2015

08.00 Uhr Gruppenspiele Herren

Freitag, 22. Mai 2015

08.00 Uhr Viertelfinale Damen/Herren

Samstag, 23. Mai 2015

08.00 Uhr Halbfinale Damen/Herren

15.00 Uhr Finale Damen/Herren

anschließend Siegerehrung und

Abschlussfeier

IMPRESSUM

Classic-Journal 125 - WM 2015

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund

Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27,

74626 Bretzfeld-Schwabbach

Tel.: (07946) 9447170

Fax: (07946) 9447171

E-Mail: gs@dkbc.de

Internet: www.dkbc.de

Redaktion, Satz und Layout:

Michael Hohlfeld

Friedrich-Naumann-Straße 39,

14532 Stahnsdorf

Telefon: (03329) 613695

Telefax: (03222) 1763554

E-Mail: presse@dkbc.de



DIE KEGEL-WELT ZU GAST BEI FREUNDEN

Orga-Chef: Wilhelm Kreutzer: „Dank an alle Helferinnen und Helfer“

der Nachwuchswettbewerbe. Nach der Schlussfeier der U18-Weltmeisterschaft am 13. Mai beginnen an Christi Himmelfahrt nahtlos die Qualifikationswettkämpfe der Damen- und Herren-Teams. Während die deutschen Mannschaften in ihren Gruppen gesetzt sind, spielen die Mannschaften aus Frankreich und Montenegro (Damen) sowie aus Dänemark, Montene-

gro, Bosnien-Herzegowina und Estland (Herren) in der Qualifikation noch darum, in welchen Gruppen sie in der Vorrunde spielen werden.

Die deutsche Damen-Nationalmannschaft greift dann nach der Eröffnungsfeier (Freitag, 15. Mai – 19 Uhr – Eintritt frei!) am Samstag, 16. Mai um 11.30 Uhr mit dem Auftaktmatch gegen Dänemark ins Ge-

Unter dem Motto „Die Kegel-Welt zu Gast bei Freunden“ finden die Sportkegel-Weltmeisterschaften 2015 in der Sportarena in Speichersdorf statt. Nach unzähligen Stunden und Tagen der Vorbereitung messen sich die besten Sportkegler der Welt in Speichersdorf in zahlreichen Disziplinen. Den Auftakt machen am 7. und 8. Mai die U14-Nachwuchskegler, die im Einzelpokal ihre Meister im Einzel-, und Tandem Mixed-Wettbewerb küren werden. Am Freitag, 8. Mai folgt um 20 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier der U18-Weltmeisterschaften mit einem bunten Rahmenprogramm. Neben Auftritten der Landjugend Plössen und den Hochstaplern werden die Speichersdorfer Musikanten für die musikalische Umrahmung sorgen. Der Eintritt ist frei!

Zwischen dem 9. und 13. Mai wird die Weltelite der U18-Nationalteams um die Nachwuchs-Kegelkronen kämpfen. Neben den Mannschaftswettbewerben steht auch die Kür der Einzelmeister sowie der Sieger der Tandem-, Tandem Mixed- und Sprintwettbewerbe auf dem Programm. „In dieser Zeit wird an allen Tagen eine Entscheidung fallen und die Sieger geehrt. Auch unsere deutschen Starter werden jeden Tag im Einsatz sein“, erklärt SKC-Vorsitzender Wilhelm Kreutzer den Ablauf

Bereits im Juli 2014 machten sich Funktionäre und Trainer des DKBC während der Trainerratstagung ein erstes Bild in Speichersdorf und suchten den Erfahrungsaustausch wie hier Bürgermeister Manfred Porsch und DKBC-Präsident Jürgen Franke.





17 Tage wird die Arena in Speichersdorf im Mittelpunkt des Kegelsports stehen – von der Eröffnung des U14-Einzelweltpokals bis zur Abschlussveranstaltung nach den Finals bei den Damen und Herren.

Ein unverzichtbarer Teil der Weltmeisterschaft sind die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer aus Speichersdorf und Umgebung. Zahlreiche Vereine haben sich bereit erklärt, den Organisatoren tatkräftig unter die Arme zu greifen. „Das hat man schon beim Aufbauen gemerkt. Die Unterstützung war großartig“, lobt Kreuzer. Er hofft, dass diese Begeisterung über die gesamte WM spürbar ist. „Deshalb gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfer, die ihre Freizeit einbringen, um ein gelungenes Turnier zu bieten. Angefangen vom Reinigungsdienst über das Cateringpersonal bis hin zum Bahndienst. Sowie allen Sponsoren und Unterstützern, die die Titelkämpfe finanziell und materiell fördern“, verdeutlicht Kreuzer, dass es ohne diesen einzigartigen Zusammenhalt nicht möglich gewesen wäre, eine solche Mammutveranstaltung auf die Beine zu stellen. Nun freut er sich aber auf spannende und unfallfreie Wettbewerbe mit möglichst vielen deutschen Siegen.

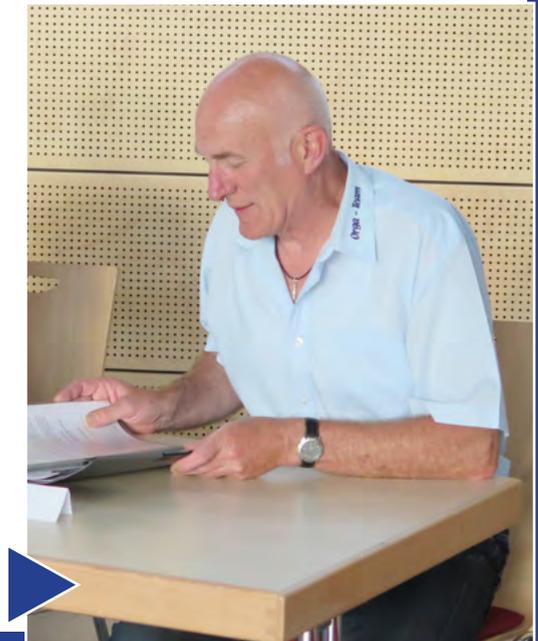
WM-Organisationsleiter Wilhelm Kreuzer ist zugleich Sportchef des SKC Speichersdorf.

Soziale Netzwerke

Die Kegel-Weltmeisterschaft ist auch in den Sozialen Netzwerken zu finden. Auf Facebook oder Twitter bleibt jeder auf dem neuesten Stand, was Vorbereitungen und Durchführung der Weltmeisterschaft betrifft. Auch Ergebnisse, Bilder und Videos werden live von den Wettkämpfen gepostet und getwittert.

facebook.com/pages/Kegel-Weltmeisterschaft-2015-Speichersdorf/1504828223124341

twitter.com/KegelWM2015



schehen ein. Für die deutschen Herren wird es einen Tag später ernst. Am Sonntag (17. Mai) heißt der Gegner um 18.30 Uhr Frankreich. Die K.-o.-Spiele finden dann am Freitag (22. Mai/Viertelfinale) und Samstag (23. Mai/Halbfinale und Finale) statt. An diesem Tag endet die Weltmeisterschaft mit der Siegerehrung und der Abschlussfeier.

Aber auch wer keine Karte für die Spiele der deutschen Nationalmannschaft mehr ergattern konnte oder auch nur den Flair der WM erleben möchte ist herzlich eingeladen, an die Sportarena zu kommen.

Im großen Catering-Bereich wird es alles geben, was das Herz begehrt. Neben den Getränkespezialitäten der Brauerei Maisel auch Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen oder ein herzhaftes Mittagessen. „Wir laden die ganze Bevölkerung ein, Teil der Weltmeisterschaft zu sein“, freut sich Wilhelm Kreuzer auf eine gute Resonanz der einheimischen Bevölkerung. Mit dem Feierabend-Ticket hat auch die einheimische Bevölkerung, die mit dem Kegelsport noch nicht so viel anfangen kann, die Gelegenheit kostengünstig in den Sport hinein zu schnuppern.



Jürgen Franke

„...VERTRAUEN IN DIE EIGENE STÄRKE“

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...

...wir hier zeigen können, dass wir ein Team sind und unsere Spitzenspieler und -spielerinnen vor vielen Fans und Keglerinnen und Keglern sich mit der Elite anderer Länder erfolgreich messen können.

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...

...die Belange des Classic-Kegelsports in Deutschland und als Präsident vom Thüringer Kegler-Verband um die Belange in Thüringen.

Mein Motto für Speichersdorf:

Klaren Kopf, Vertrauen in die eigene Stärke und eine ruhige Hand für unsere Aktiven und unseren Zuschauern interessante Wettbewerbe.

Jürgen Franke
ist Leiter der deutschen Delegation.



Verein: SKC Saalfeld

geboren am: 29.03.1940

in: Saalfeld/Saale

Wohnort: Saalfeld/Saale

Beruf: Diplom Ing. für Elektrische Bahnen und Anlagen

Funktionen in der Nationalmannschaft:
DKBC-Präsident

Mein wichtigstes internationales Erlebnis mit der Nationalmannschaft war bisher ...
...die Vorbereitung auf die WM.



Verein: KV Liedolsheim

geboren am: 22.05.21964

in: Liedolsheim

Wohnort: Dettenheim

Beruf: Direktionsbeauftragter

Funktionen in der Nationalmannschaft:
DKBC-Sportdirektor

Mein wichtigstes internationales Erlebnis mit der Nationalmannschaft war bisher ...
Die WM 2009 in Dettenheim. Insbesondere das Halbfinale der Herren gegen Un-

Harald Seitz

garn und der Weltrekord der Damen gegen Rumänien.

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...

...ich die Stimmung in der Halle und die Gefühle der Spieler/innen von 2009 noch in Erinnerung habe und weiß, wie sich ein Hexenkessel anfühlt.

„...DEUTSCHLAND IM KEGELSPORTFIEBER“

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...

...viele andere Dinge wie zum Beispiel die Sportordnungen und den Spielbetrieb in den Bundesligen.

Mein Motto für Speichersdorf:
Deutschland im Kegelsportfieber!

Harald Seitz
war 2009 WM-Orga-Chef in Dettenheim.



Günther Doleschel

„JEDER WIRD SEIN POTENTIAL UND DAS VERTRAUEN, DAS DURCH DIE TRAINER IN IHN GESETZT WIRD, MIT GANZER KRAFT UMSETZEN“

Weltmeister mit Männer-Mannschaft 2005 in Novi Sad und Bronze 2007 in Kosice

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...

.... man hier bei richtiger Selbsteinschätzung vor einer beeindruckenden Kulisse mit der Unterstützung des heimischen Publikums zu großen Leistungen getragen werden kann.

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...

.... ich mir sicher bin, dass jeder sein Potential und das Vertrauen, das durch die Trainer in ihn gesetzt wird, mit ganzer Kraft umsetzen wird.

Mein Motto für Speichersdorf:

Gewinnen kann nur, wer kämpft bis zum Schluss!

Weltmeisterschaft 2005 in Novi Sad: Günther Doleschel (links oben) mit dem siegreichen Männerteam.



Hirschau 2015: Bei der Siegerehrung in der Nationenwertung mit den Einzelweltpokalsiegern Saskia Barth und Fabian Lutz.

Bartwuchs: Bei der WM 2014 ließ Günther Doleschel seine Haarpracht um das Kinn herum gedeihen, um den Erfolg nicht zu gefährden. Frei nach dem Motto: Wer rasiert, verliert.



Verein: TSV Westhausen
geboren am: 10.07.1957
in: Lauchheim

Wohnort: Westhausen

Beruf: Pensionär
Trainer seit: 1992

Funktionen:
DKBC-Cheftrainer Nationalmannschaft

Wichtigste internationale Erfolge
Weltmeister mit der U23-Mannschaft männlich 1999, 2001, 2003



Ulrike Klaus

„...MEINE ERSTE WM IM EIGENEN LAND“

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
...es meine erste Heim-WM im eigenen Land ist.

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...

...die Durchführung der nationalen deutschen Meisterschaften und der Ländervergleiche der U14 und U18 der DKBC-Jugend oder nehme die Interessen für diese bei Sitzungen jeglicher Art wahr.

Mein Motto für Speichersdorf:
Die Phantasie zur WM in Speichersdorf ist die Vorschau auf kommende Ereignisse in Schwarz-Rot-Gold.

Ulrike Klaus

2. internationaler Einsatz mit der U18



Verein: KV Mutterstadt
geboren am: 13.01.1963
in: Mutterstadt
Wohnort: Mutterstadt

Beruf: Sekretärin

Funktionen in der Nationalmannschaft
Delegationsleiterin beim U14 Einzel-Weltpokal und bei der U18 WM

Mein wichtigstes internationales Erlebnis mit der Nationalmannschaft war bisher ...
...die WM 2013 in Ungarn /Zalaegerszeg.

Martin Herold

„...ALLES IST MÖGLICH“

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
...es meine erste Heim-WM ist und uns eine riesige Atmosphäre erwarten wird.

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich um...
...Kegeln in Zerbsts 2. Mannschaft und als Betreuer bei der Ersten. Mein sonstiges Hobby ist Radfahren.

Mein Motto für Speichersdorf:
Mit den Zuschauern im Rücken ist für uns alles möglich.



Verein: SKV Rot-Weiß Zerst
geboren am: 27.10.1984
in: Reichenbach/Vogtland

Wohnort: Fraureuth

Beruf: Filialdirektor Commerzbank
Trainer seit: 2007

Funktionen in der Nationalmannschaft
Teammanager

Wichtigster internationaler Erfolg
2x U23-Weltmeister 2006 und 2008 sowie Bronze 2006 als Spieler

Martin Herold

3 intern. Einsätze als Teammanager

Bilanz als Spieler:

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2008 Zadar	1	0	0
2006 Bozen	1	0	1

10 internationale Einsätze als Spieler
Größte Erfolge als Spielerin:
U23-Weltmeisterin Mannschaft 2006, 2008



„WIR SIND GETRIEBEN VON DER LEIDENSCHAFT FÜR UNSEREN SPORT“

Weltmeister U23 Mannschaft, Einzel, Kombination – 2012 (Co-Trainer)
 Einzelweltmeisterin Damen: Sina Beisser, 3. Platz: Simone Schneider – 2014 (Trainer Damen)
 Einzelweltpokalsiegerin U23 Saskia Barth, 2015 (Trainer Damen)

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...:

.... wir getrieben sind von der Leidenschaft für unseren Sport, und uns deshalb als Team schon sehr auf die Unterstützung der heimischen Fans freuen, um einen zusätzlichen Push zu bekommen, um über unsere Grenzen hinausgehen zu können. Es ist für jedes Teammitglied etwas Besonderes, die Chance zu haben, bei einer WM „zu Hause“ spielen zu dürfen!



Sandra Hirsch

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...
alle in der Vorbereitung hart an sich gearbeitet haben und sehr konzentriert, motiviert und professionell vorbereitet auf dem Weg zur Weltmeisterschaft in Speichersdorf sind.

Mein Motto für Speichersdorf:
 Ein Land - tausende Fans - zwei Mannschaften – ein Team - ein Traum.

Sandra Hirsch

22 internationale Einsätze als Trainerin

Bilanz als Spielerin:

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2003 Augsburg	0	1	0
2001 Koper	0	0	1
U18			
1998 Blansko	1	0	0

13 internationale Einsätze als Spielerin

Größte Erfolge als Spielerin:

U18-Weltmeisterin Mannschaft 1998
 U23-Vizeweltmeisterin Mannschaft 2003

Zwei Medaillen holten die deutschen Damen unter Trainerin Sandra Hirsch (Mitte) bei der Einzel-WM in Brno 2014. Gold ging an Sina Beißer (rechts), Bronze an Sissi Schneider.



Verein: SKC Victoria Bamberg
geboren am: 08.02.1980
in: Aschaffenburg
Wohnort: Gross-Umstadt

Beruf: Referentin Internationales Marketing
Trainer seit: 2007

Funktionen
 Co-Trainer U18, Trainer U23, Co-Trainer Damen, Trainer Damen

Wichtigste internationale Erfolge
 Weltmeister U18 Mannschaft, Tandem, Tandem Mixed – 2007 (Co-Trainer)



Wichtigster internationaler Erfolg

Jeder internationale Erfolg ist etwas Besonderes, hat seine eigene Bedeutung und bringt seine eigene Geschichte mit sich.

Heim-WM Speichersdorf

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes, vor heimischem Publikum zu spielen verleiht nochmals zusätzliche Motivation. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass hunderte deutsche Fans im Hintergrund stehen und uns Spieler in jeder Lage unterstützen und anfeuern. Vor allem aber ist es etwas Besonderes, weil es für mich die erste Heim-WM ist.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Es gab mehrere Spiele, die mir in Erinnerung blieben, vor allem aber die Begegnungen, in denen wir als Mannschaft überzeugen konnten und eine geschlossene Mannschaftsleistung ablieferten.

Liebblingsposition im Team

Im Endeffekt ist es egal, auf welcher Position man spielt, denn man hat immer seinen direkten Gegner, gegen den man gewinnen will.

Mein Motto für Speichersdorf:

Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.

„JEDER INTERNATIONALE ERFOLG IST ETWAS BESONDERES“



Im Februar 2015 gewann Saskia Barth (links, mit Fabian Lutz) den Einzelweltpokal in Hirschau in der U23

Saskia Barth

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2014 Brno	1	0	0
U18			
2013 Zalaegerszeg	0	2	1

15 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-Weltmeisterin Mannschaft 2014
U23-Einzelweltpokalsiegerin 2015

Saskia Barth



Verein: KC Schrezheim
geboren am: 23.03.1995
in: Schwäbisch Gmünd
Wohnort: Hüttlingen
Größe: 172 cm

Beruf: Student
Aktiv seit: 2007

Persönliche Bestleistung: 639

Bisherige Stationen seit 2007 KC Schrezheim



Verein: SKC Victoria Bamberg
geboren am: 26.11.1990
in: Schwäbisch Hall
Wohnort: Bretzfeld-Brettach
Größe: 170 cm

Beruf: Fachkraft für Lagerlogistik
Aktiv seit: 2001

Persönliche Bestleistung: 689

Bisherige Stationen
 2001 - 2007 Goldene 13 Öhringen
 2007 - 2009 TSV Weinsberg
 seit 2009 SKC Victoria Bamberg

Wichtigster internationaler Erfolg

Das sind auf jeden Fall die fünf Goldmedaillen von Brno.

Heim-WM Speichersdorf

Ich freue mich auf das ganze Feeling und weiß, dass das Heim-Publikum einzigartig ist.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das Spiel gegen Schrezheim, in dem ich gegen „Sissi“ Schneider gespielt habe, und wir ein Niveau abgeliefert haben, dass war einfach nur geil. Aber mein bestes Spiel war in Poing mit 641 Kegeln.

Lieblingsposition im Team

Mir ist es egal wo ich spiele.



Erste Gratulantin nach dem Einzel-Gold in Brno war Sandra Hirsch, der Sina Beißer voller Emotionen in die Arme fiel.

FÜNF GOLDMEDAILLEN IN BRNO 2014

Foto oben: Fünfmal Gold nach 1500 Kugeln für Sina Beißer in Brno 2014. Foto unten: Dauergast bei der DKB-Sportgala.



Sina Beißer

WM-Bilanz	G	S	B
Damen			
2014	1	0	0
2009	1	0	0
U23			
2014 Brno	4	0	1
2012 Bautzen	1	0	0
2010 Rijeka	3	0	0
U18			
2009 Dettenheim	2	0	1
2007 Kosice	2	1	0
2006 Sarajevo	2	0	1

56 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

Einzel-Weltmeisterin 2014
 Mannschaftsweltmeisterin 2009
 14 WM-Titel im Nachwuchsbereich
 DKBC-Sportlerin des Jahres 2013, 2014



Verein: SKC Victoria Bamberg
geboren am: 18.05.1972
in: Heidelberg
Wohnort: Plankstadt
Größe: 165 cm
Beruf: Bauingenieurin
Aktiv seit: 1983
Persönliche Bestleistung: 662

Bisherige Stationen

-1983 TSV bzw. Schwarz-Rot Pfaffengrund
 1991 - 1995 Alt Heidelberg
 1995 - 2012 DSKC Eppenheim
 seit 2012 SKC Victoria Bamberg

Wichtigster internationaler Erfolg
 Mein Einzel-Weltmeistertitel 2008.

Heim-WM Speichersdorf
 Ich hoffe auf viele deutsche Fans, die für tolle Stimmung sorgen.

Bestes Saisonspiel 2014/15
 Das war in Poing, weil ich mal was getroffen habe – 657 Kegel. (Anm. der Redaktion: Das ist Bundesliga-Saisonbestleistung 2014/15 bei den Frauen).



„NIE EIN MOTTO GEBRAUCHT – IM NOTFALL LEIHE ICH MIR EINS“

Corinna Kastner

WM-Bilanz	G	S	B
Damen			
2012 Leszno	0	1	2
2009 Dettenheim	1	0	0
2008 Banja Luka	1	0	0
2007 Kosice	0	0	1
2006 Skopje	0	0	1
2005 Novi Sad	0	1	0
2004 Brasov	1	0	0
2002 Osijek	0	1	0
2000 Poznan	1	0	1
1998 Celje	1	0	0
U23			
1995 Hunedoara	2	0	0

56 internationale Einsätze
Größte Erfolge:
 Einzel-Weltmeisterin 2008
 Mannschaftsweltmeisterin 2009, 2004, 2000 und 1998
 2 WM-Titel im Nachwuchs
 DKBC-Sportlerin des Jahres 2012

Corinna Kastner



Konzentriert beim Länderspiel gegen Serbien in Önsbach.

Lieblingsposition im Team
 Das ist nicht der Start, weil für mich die Spielvorbereitung schwieriger ist.

Mein Motto für Speichersdorf:
 Ich habe bisher nie ein Motto gebraucht. Im Notfall leihe ich mir eins.



Verein: SKC Victoria Bamberg
geboren am: 31.03.1978
in: Regensburg
Wohnort: Stegaurach / Bamberg
Größe: 162 cm
Beruf: Controller
Aktiv seit: 1987

Persönliche Bestleistung: 663

Bisherige Stationen

TSV Pfaffenberg, SKK Oberlauterbach,
 SKV Regensburg, CT Coburg,
 seit 1996 Victoria Bamberg

„ETWAS BESONDERS FÜR DEUTSCHLAND IN DEUTSCHLAND SPIELN ZU DÜRFEN“

Daniela Kicker

WM-Bilanz	G	S	B
Damen			
2009 Dettenheim	1	0	0
2007 Kosice	0	0	1
2005 Novi Sad	0	1	0
2004 Brasov	1	0	0
2002 Osijek	0	1	0
2000 Poznan	1	2	0
U23			
2001	3	0	1
1999 Opava	2	0	0
1997 Trebisov	1	0	0
U18			
1996 Brastislava	4	0	0

73 internationale Einsätze (Spielerin) und 8 als Trainerin (U23 weiblich)

Größte Erfolge:

Mannschaftsweltmeisterin 2009, 2004, 2000
 DKBC-Sportlerin des Jahres 2011
 10 WM-Titel im Nachwuchs

Wichtigster internationaler Erfolg

Mannschaftsweltmeister 2009 in Dettenheim

Heim-WM Speichersdorf

Es ist etwas ganz Besonderes für Deutschland in Deutschland spielen zu dürfen! (Fans, Stimmung, Atmosphäre, Teamgeist, Motivation).

Lieblingsposition im Team

Durch den direkten Spielvergleich ist mir das eigentlich ziemlich egal.

Mein Motto für Speichersdorf:

Auf geht's, Deutschland kämpfen und siegen!



Daniela Kicker



Beim Länderspiel gegen Serbien trat Daniela Kicker nur beim inoffiziellen Test am Vormittag an.

2013 machte Daniela Kicker mit einem Neuner an ihrem Geburtstag den bislang letzten Champions League-Sieg für Bamberg klar.



Sabrina Imbs

„ES WIRD EINE GANZ BESONDERE ATMOSPHÄRE GEBEN“

Wichtigster internationaler Erfolg

Der Weltmeistertitel mit der U23-Mannschaft 2014 in Brno sowie die Siege in der Champions League und im Welpokal 2013.

Heim-WM Speichersdorf

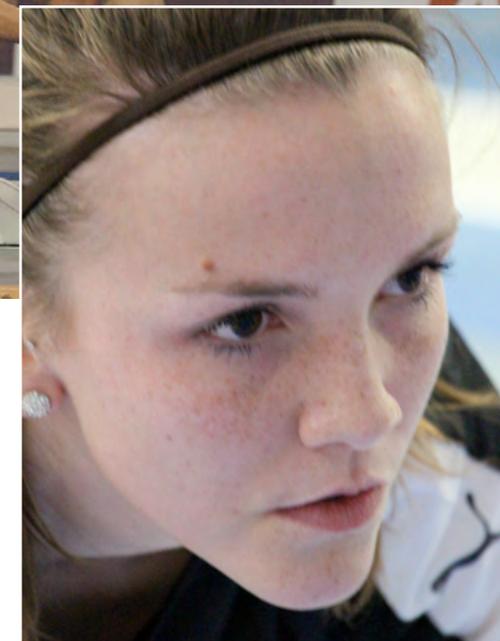
Es wird eine ganz besondere Atmosphäre geben, vor heimischem Publikum zu spielen und unterstützt zu werden.

Liebblingsposition im Team

Ich spiele gerne jede Position, weil man immer alles geben und den Kampf Mann gegen Mann aufnehmen muss.

Mein Motto für Speichersdorf:

Niemals aufgeben und kämpfen bis zum Schluss!



Sabrina Imbs

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2014 Brno	1	0	0

8 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-Mannschaftsweltmeisterin 2014

Verein: SKC Victoria Bamberg
geboren am: 01.05.91
in: Weiden i.d.Oberpfalz
Wohnort: Hallstadt
Größe: 163 cm
Beruf: Laborantin
Aktiv seit: 1999
Persönliche Bestleistung: 636
Bisherige Stationen
 1999 - 2009 Spvgg Weiden
 seit 2009 SKC Victoria Bamberg



„GERNE AM START – WEIL NIEMAND DORT SPIELEN MÖCHTE“

Wichtigster internationaler Erfolg

Das ist nicht nur einer, sondern alle meine WM-Titel.

Heim-WM Speichersdorf

Es ist ein besonderes Gefühl vor heimischem Publikum zu spielen. Man ist nicht so anonym wie vielleicht im Ausland, obwohl man weiß, dass viele Menschen daheim mitfiebern. Ich sehe dies als große Motivation, eventuell auch den Sport in Deutschland populärer zu machen.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das Duell auf den Bamberger Bahnen gegen Sina Beißer. Wir haben uns gegenseitig fair hochgepuscht. Es war ein richtiges Battle. Keiner hat nachgegeben und immer eine Antwort auf den gegnerischen Wurf gespielt. Es hat total viel Spaß gemacht, uns und auch dem Publikum.

Lieblingsposition im Team

Gerne am Start – weil niemand dort spielen möchte.

Mein Motto für Speichersdorf:

Für das Team alles zu geben, Freude am Spiel haben und erfolgreich sein. Kurz: Spiel – Spaß – Sieg

Simone Schneider

WM-Bilanz	G	S	B
Damen			
2014 Brno	0	0	1
2005 Novi Sad	0	1	0
2004 Brasov	1	0	0
2000 Poznan	1	0	1
1998 Celje	1	0	0
U23			
1998 Budapest	1	0	0
1995 Hunedoara	3	0	0

43 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

Mannschaftsweltmeisterin 2004, 2000 und 1998

WM-Dritte Einzel 2014

4 WM-Titel im Nachwuchs

Simone Schneider



Verein: KC Schrezheim
geboren am: 09.12.1972
in: Dresden
Wohnort: Rainau (Ellwangen)
Größe: 169 cm
Beruf: Bürokauffrau
Aktiv seit: 1981
Persönliche Bestleistung: 676

Bisherige Stationen

1981 - 1990 Empor Tabak Dresden
 1990 - 2001 BKS SV Stuttgart Nord
 seit 2001 KC Schrezheim





„UNTERSTÜTZUNG UNSERER FANS TREIBT ZU HÖCHSTLEISTUNGEN AN“

Wichtigster internationaler Erfolg

Weltmeister 2009 in Dettenheim und der Gewinn des NBC-Pokals 2013 mit meiner Mannschaft.

Heim-WM Speichersdorf

Es ist etwas Besonderes, weil wir so viel Unterstützung unserer Fans bekommen, das treibt einem zu Höchstleistungen an.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das beste Spiel war es nicht, aber das letzte Spiel der Saison gegen Ingolstadt war etwas ganz besonderes für mich. Wir wurden Dritter, so etwas bleibt in Erinnerung.

Liebblingsposition im Team

Ich bin flexibel.

Mein Motto für Speichersdorf:

Wenn Dir mal wieder Steine in den Weg gelegt werden: Daraufstellen – Balance halten – Aussicht genießen – lächeln und weiterkegeln.

Beim Länderspiel gegen Serbien in Önsbach verbesserte Saskia Seitz ihre persönliche Bestleistung auf 655 Kegel.

Saskia Seitz

WM-Bilanz	G	S	B
Damen			
2009	1	0	0
U23			
2012 Bautzen	3	0	1
2008 Zadar	0	2	0
U18			
2009 Dettenheim	2	0	1
2007 Kosice	5	0	0
2006 Sarajevo	4	1	0

56 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

Mannschaftsweltmeisterin 2009
14 WM-Titel im Nachwuchsbereich
Deutsche Einzelmeisterin 2013, 2014

Saskia Seitz ist die erfolgreichste Medallensammlerin bei U18-Titelkämpfen (hier 2007 mit Fabian Seitz im Tandem Mixed).

Saskia Seitz



Verein: KV Liedolsheim
geboren am: 08.05.1989
in: Karlsruhe
Wohnort: Dettenheim
Größe: 176 cm

Beruf: Kauffrau für Versicherungen und Finanzen
Aktiv seit: 1998

Persönliche Bestleistung: 655

Bisherige Stationen seit 2007 KV Liedolsheim



Verein: KV Liedolsheim
geboren am: 13.03.1992
in: Karlsruhe
Wohnort: Karlsruhe
Größe: 173 cm

Beruf: Verwaltungswirtin
Aktiv seit: 2002

Persönliche Bestleistung: 619

Bisherige Stationen
 2002 - 2008 BW Hockenheim
 seit 2008 KV Liedolsheim

Wichtigster internationaler Erfolg

Der Gewinn des NBC-Pokals 2013 mit meiner Mannschaft, dem KV Liedolsheim, und meine erste WM 2009 in Liedolsheim.

Heim-WM Speichersdorf

Es ist etwas Besonderes, weil es vor heimischem Publikum umso aufregender ist, und die Erwartungshaltung der Fans sowie die eigenen Erwartungen sehr hoch sind.

Bestes Saisonspiel 2014/15

In Mainz die 601 bleiben mir in Erinnerung, weil: Wenn's läuft, dann läuft's!

Liebingsposition im Team

Das ist der Start, weil ich meiner Mannschaft zu Spielbeginn gerne einen guten Grundstein lege.

Mein Motto für Speichersdorf:

Wir kämpfen für den Sieg!



Beim Länderspiel gegen Serbien verbesserte Melina Zimmermann ihre persönliche Bestleistung auf 619 Kegel.

Errter Auftritt von Melina Zimmermann für Deutschland 2009 – und das vor heimischen Publikum in Dettenheim.

Melina Zimmermann

„WENN'S LÄUFT, DANN LÄUFT'S.“

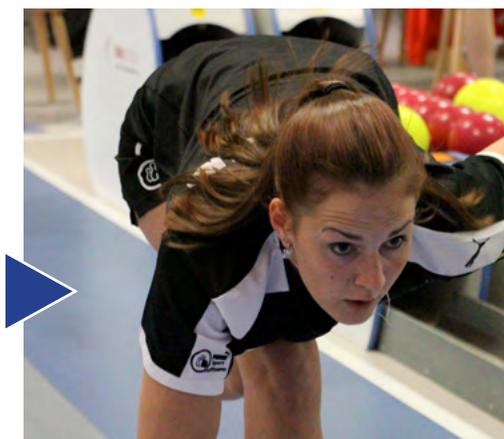
Melina Zimmermann

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2014 Brno	1	0	0
2012 Bautzen	1	0	0
U18			
2009 Dettenheim	0	0	1

11 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-Mannschaftsweltmeisterin 2014 und 2012





„JEDER, DER DETTENHEIM ERLEBT HAT, WEISS WOVON ICH REDE“

Wichtigster internationaler Erfolg

...stellt mir dir Frage bitte in ein paar Jahren noch einmal, dann kann ich dazu eventuell mehr sagen. Aber vielleicht kann ich auch schon in ein paar Wochen dazu mehr Auskunft geben.

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...:

...ich als Spieler die Heim-WM 2009 in Dettenheim erleben durfte, und es ein unbeschreibliches Gefühl ist, auf der Bahn zu stehen und die Unterstützung der eigenen Fans zu spüren. Wenn es uns als Team Deutschland gelingt, das Publikum sportlich und emotional zu begeistern, dann denke ich, kann das ein Punkt sein, der uns

enorm helfen wird. Jeder der Dettenheim erlebt hat, weiß wovon ich rede.

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...

...alle intensiv daran gearbeitet haben, um das beste Team zu finden. Wir haben einen großen Aufwand betrieben, um sehr WM-nah zu trainieren, was das Material angeht als auch gemeinsam, um auch auf der Bahn maximal gefordert zu werden. Was die Herren betrifft, haben wir eine ge-



Oliver Scholler 2009 in Dettenheim.

Oliver Scholler

sunde Mischung aus „älteren“ und damit erfahrenen Spielern und den „jungen Wilden“. Wenn sich jeder auf seine Aufgaben konzentriert, sollte die Grundlage für eine ordentliche WM gegeben sein. Anmerkung zu „Alt“ und „Jung“ im Team: der eine Timo spielte seine erste Aktiven-WM ein Jahr bevor der andere Timo geboren wurde.

Mein Motto für Speichersdorf:

Hier zitiere ich mal den Franz Beckenbauer: „Schaun mer mal, dann sehn mer scho.“

Oliver Scholler

4 internationale Einsätze als Trainer

Bilanz als Spieler:

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2009 Dettenheim	0	1	0
2005 Novi Sad	1	0	0
2002 Osijek	0	0	1
U23			
1995 Hunedoara	1	0	0
1993 Budapest	1	0	0

45 internationale Einsätze als Spieler

Größte Erfolge als Spieler:

Weltmeister Mannschaft 2005
2 WM-Titel im Nachwuchs

Verein: TSV Ochenbruck
Rot-Weiß Zerst

geboren am: 12.05.1973

in: Nürnberg

Wohnort: Altdorf

Beruf: Angestellter Druckindustrie

Trainer seit: 2004

Funktionen
Nationaltrainer Herren (während der WM, sonst Co-Trainer),
Jugendtrainer TSV Ochenbruck



Wolfgang Lutz

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
...es vor heimischem Publikum einfach genial ist zu spielen. Stimmung und Atmosphäre sind einfach super.

„MIT TEAMGEIST ZUM ZIEL“

Ich habe Vertrauen in unser Team, weil...
...es zielstrebig konsequent und ausgeglichen ist.

Mein Motto für Speichersdorf:
Mit Teamgeist zum Ziel.



Wolfgang Lutz
31 internationale Einsätze als Trainer



Verein: KC Schrezheim
geboren am: 31.03.1964
in: Ellwangen
Wohnort: Ellwangen
Beruf: Mechaniker
Trainer seit: 2003
Funktionen
Nationaltrainer U 23, Co-Trainer Herren (während der WM),
Trainer KC Schrezheim

Wichtigster internationaler Erfolg
Weltmeister 2006 Bozen U 23 / Weltmeister 2008 Zadar U 23, Vize Weltmeister mit den Herren 2009 Dettenheim als Co Trainer



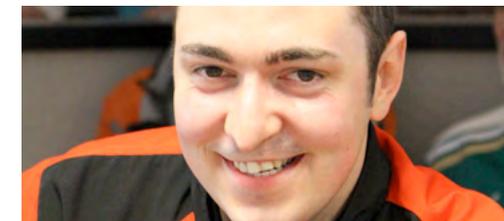
Dominik Gutschalk

deres. Für mich vor allem, weil...
...ich mich auf die Atmosphäre einer WM im eigenen Land freue. Ich bin mir sicher, dass die Mannschaft eine enorme Unterstützung durch die Zuschauer erhalten wird. Da ist alles möglich!

„GEMEINSAM ZUM ERFOLG...“

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...
...meine Patienten in der Praxis.

Mein Motto für Speichersdorf:
Gemeinsam zum Erfolg im eigenen Land



Dominik Gutschalk
4 internationale Einsätze als Physiotherapeut.

Verein: SKC Nibelungen Lorsch
geboren am: 17.06.1991
in: Bensheim
Wohnort: Lorsch
Beruf: Physiotherapeut
Trainer seit: 2007

Funktionen
Physiotherapeut

Wichtigster internationaler Einsatz
Einzel-WM 2014 in Brno

Eine Heim-WM ist immer etwas Beson-



„SCHON IMMER EIN TRAUM VON MIR, EINE WM IN DEUTSCHLAND ZU SPIELEN“

Wichtigster internationaler Erfolg
U23-Mannschaftsweltmeister 2008

Heim-WM Speichersdorf

Es ist meine erste Heim-WM, und es war schon immer ein Traum von mir, eine WM in Deutschland zu spielen. Dazu ist es noch meine erste Männer-WM.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Ich hatte diese Saison zum Glück sehr viele sehr gute Spiele, die mir alle in Erinnerung bleiben werden. Am meisten sicherlich meine Bestleistung (675) in Straubing, weil wir mit der Mannschaft an dem Tag deutschen Rekord gespielt haben.

Liebblingsposition im Team

...ist der Start, weil ich so der Mannschaft mit meiner Leistung helfen kann, das Spiel von Anfang an positiv zu gestalten, und danach kann ich meine Mitspieler unterstützen und anfeuern.

Mein Motto für Speichersdorf:
Niemals aufgeben!

Mathias Dirnberger

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2010 Rijeka	0	1	0
2008 Zadar	1	0	0
U18			
2004 Boleslawiec	0	0	1

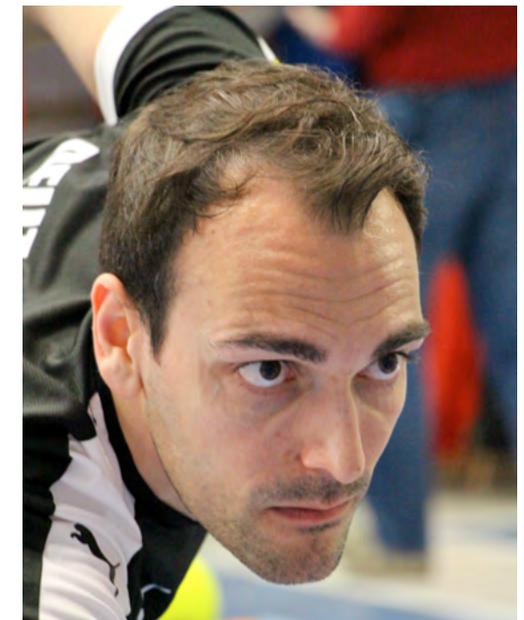
12 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-Mannschaftsweltmeister 2008



Mathias Dirnberger



Verein: KC Schwabsberg
geboren am: 27.09.1986
in: München
Wohnort: München
Größe: 178 cm

Beruf: Vertriebsinnendienst
Aktiv seit: 1996

Persönliche Bestleistung: 675

Bisherige Stationen

SKC Feldmoching, SKC Alemannen/55 München, SKV Blau Weiß Peiting, SKC Victoria Bamberg, KC Schwabsberg



Timo Hehl

LIEBLINGSPOSITION IM TEAM IN DER MITTE

Wichtigster internationaler Erfolg

3. Platz bei der Heim-WM U23 in Bautzen und Gewinn der Swedish Open.

Heim-WM Speichersdorf

Es ist etwas Besonderes, weil es mir vor heimischem Publikum Riesenspaß macht zu kegeln.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das war in Straubing, weil ich nicht nur mit 663 den Punkt machte, sondern wir auch als Mannschaft mit 4047 Kegeln neuen deutschen Rekord spielten.

Lieblingsposition im Team

In der Mitte, weil ich dadurch der Mannschaft mit meinem Spiel am meisten helfen kann.

Mein Motto für Speichersdorf:

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Timo Hehl

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2012 Bautzen	0	0	1

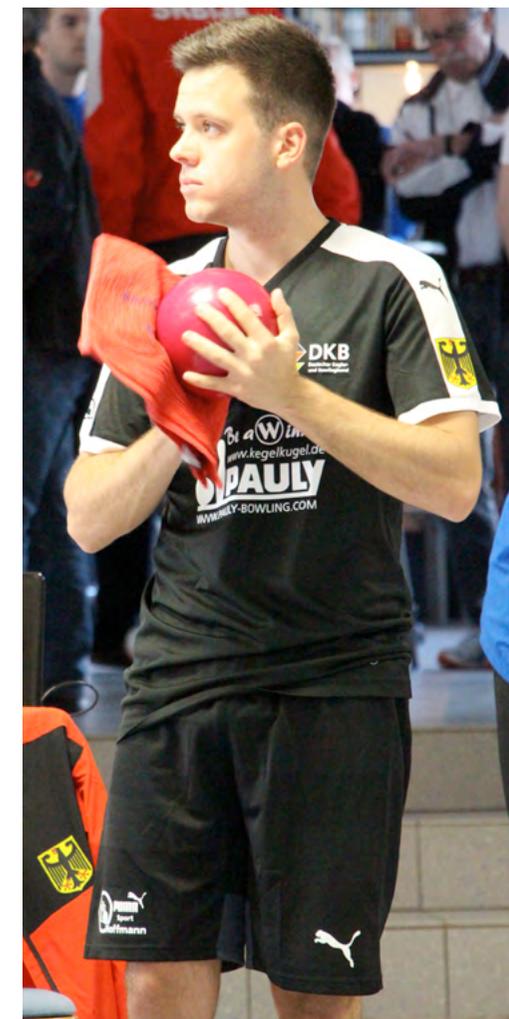
9 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-WM-Dritter Mannschaft 2012



Siebertypen bei den Sverige Open Anfang 2012: Timo Hehl (links) und Raphaela Kummer.



Verein: KC Schwabsberg
geboren am: 29.12.1991
in: Ulm
Wohnort: Senden an der Iller
Größe: 170 cm
Beruf: Student
Aktiv seit: 2001
Persönliche Bestleistung: 663

Bisherige Stationen
 2000 - 2010 Alle Neune Thal
 seit 2011 KC Schwabsberg



Verein: SKV Rot-Weiß Zerst
geboren am: 14.01.1970
in: Bayreuth
Wohnort: Neudrossenfeld
Größe: 176 cm
Beruf: Dipl.-Bankbetriebswirt
Aktiv seit: 1976
Persönliche Bestleistung: 692

Bisherige Stationen
bis 2004 Victoria Bamberg
seit 2004 SKV Rot-Weiß Zerst

Timo Hoffmann 2007 in Kosice nach seinem Weltrekord von 692 Kegeln.

„GENIESSE DIE WM, ES KÖNNTE DIE LETZTE ALS SPIELER SEIN“

Wichtigster internationaler Erfolg
Vizerweltmeister 2009 in Dettenheim.

Heim-WM Speichersdorf
Das ist etwas Besonderes, weil eine Kegelnation eine unvergessliche Atmosphäre schafft.

Bestes Saisonspiel 2014/15
Das war das Weltpokalfinale gegen Szeged, weil der letzte Wurf entscheidend war.

Liebblingsposition im Team
Ich spiele am liebsten am Schluss, weil ich an dieser Position meine Stärken am Besten für die Mannschaft einbringen kann.



Mein Motto für Speichersdorf:

Genieße die WM, es könnte die letzte WM als Spieler sein.

Timo Hoffmann

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2009 Dettenheim	0	1	0
2007 Kosice	0	0	1
2006 Skopje	0	0	1
2005 Novi Sad	1	0	0
2002 Osijek	0	0	1
U23			
1991 Linz	0	1	0

60 internationale Einsätze

Größte Erfolge:
Mannschaftsweltmeister 2005
DKBC-Sportler des Jahres 2013

Trainer der deutschen Nationalmannschaft war Timo Hoffmann bei der WM 2013 gegen Serbien, kam anschließend gegen Rumänien und Italien als Spieler zum Einsatz.

Timo Hoffmann





„ALLE INTERNATIONALEN ERFOLGE SIND WICHTIG UND SCHÖN“

Wichtigster internationaler Erfolg

Alle internationalen Erfolge sind wichtig und schön.

Heim-WM Speichersdorf

Das ist etwas Besonderes, weil es als Spieler eine große Herausforderung ist.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das kommt wohl noch, hoffentlich ist es das Finale in Speichersdorf!

Lieblingsposition im Team

Start.

Mein Motto für Speichersdorf:

Teamgeist, Emotionen, Siegeswillen.



Torsten Reiser

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2009 Dettenheim	0	1	0
2007 Kosice	0	0	1
2005 Novi Sad	1	0	0
2004 Brasov	1	2	0
2002 Osijek	0	0	1
2000 Poznan	0	1	0
U23			
2001 Koper	2	2	0
1999 Opava	2	0	1
1997 Trebisov	0	1	1

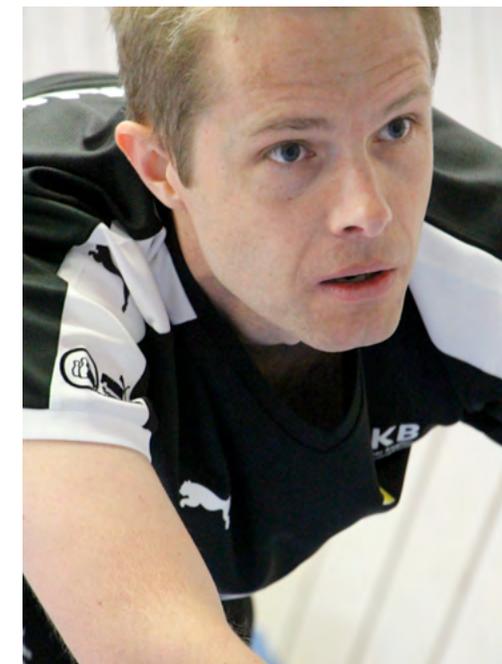
78 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

Weltmeister Mannschaft 2005,
Weltmeister Sprint 2004
DKBC-Sportler des Jahres 2012 und
erster deutscher 700er-Kegler

Torsten Reiser (hier bei der WM 2007 in Kosice) ist mit acht Medaillen bei den Herren erfolgreichster Akteur im aktuellen Aufgebot.

Torsten Reiser



Verein: SKV Rot-Weiß Zerst
geboren am: 09.07.1977
in: Friedrichshafen
Wohnort: Tettang- Laimnau
Größe: 179 cm

Beruf: Forschungs- und
Entwicklungsmonteur

Aktiv seit: 1987
Persönliche Bestleistung: 704
Bisherige Stationen
1987 - 1994 VfB Friedrichshafen
1994 - 1995 KSC Hattenburg
1995 - 2005 ESV Ravensburg
seit 2005 SKV Rot-Weiß Zerst



Verein: SKV Rot-Weiß Zerst
geboren am: 27.09.1980
in: Freising
Wohnort: Zolling
Größe: 189 cm

Beruf: Softwarebetreuer
Aktiv seit: 1988

Persönliche Bestleistung: 689

Bisherige Stationen
 1988-2004 SpVgg Zolling
 2004-2009 SKK Alt-München
 seit 2009 Rot-Weiß Zerst

Thomas Schneider

„SPIELE AM SCHLUSS, WEIL ICH DAFÜR GEBOREN BIN.“

Wichtigster internationaler Erfolg

In jeder Mannschaft von Anfang an spielen zu dürfen.

Heim-WM Speichersdorf

Das ist etwas Besonderes, weil ich als Spieler dabei sein darf.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Das war gegen Cosmin Craciun in Straubing. Mir gelang mit 689 Kegeln eine Bestleistung und ein 3:1-Sieg im Duell, obwohl Craciun 708 Kegel spielte.

Liebblingsposition im Team

Am Schluss, weil ich dafür geboren bin.

Mein Motto für Speichersdorf:

Ruhe bewahren, wird scho wern.



Thomas Schneider

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2009 Dettenheim	0	1	0

25 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

Mannschaftsvizeweltmeister 2009



Verein: SKV Rot-Weiß Zerst
geboren am: 20.05.1981
in: Wolfach
Wohnort: Wolfach
Größe: 189 cm
Beruf: Bankfachwirt
Aktiv seit: 1989

Persönliche Bestleistung: 678
Bisherige Stationen
1989 - 2000 SKC Wolfach
2000 - 2002 SKC Unterharmersbach
2002 - 2010 SKC Stolzer Kranz Walldorf
seit 2010 SKV Rot Weiß Zerst

„GEGEN SZEGED WICHTIGEN BEITRAG ZUM UNGLAUBLICHEN ERFOLG GELEISTET“

Wichtigster internationaler Erfolg
Weltmeister 2005 in Novi Sad.

Heim-WM Speichersdorf
Natürlich etwas Einzigartiges, weil eine besondere Atmosphäre vorhanden ist!

Bestes Saisonspiel 2014/15
Das Champions League-Finale gegen Szeged bleibt mir in Erinnerung, weil ich mit meiner Leistung einen wichtigen Beitrag zum unglaublichen Erfolg geleistet habe.

Liebblingsposition im Team
Ich spiele alle Positionen, weil jede Position bzw. Aufgabe einen besonderen Reiz hat.

Mein Motto für Speichersdorf:
Gemeinsam Ziele erreichen!



Axel Schondelmaier

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2009 Dettenheim	0	1	0
2007 Kosice	0	0	1
2006 Skopje	0	0	1
2005 Novi Sad	1	0	0
U23			
2003 Augsburg	1	0	0
2001 Koper	1	0	0

58 internationale Einsätze
Größte Erfolge:
Mannschaftsweltmeister 2005
2 WM-Titel im Nachwuchs

Peilt 2015 schon seine fünfte WM-Medaille im deutschen Herrenteam an: Axel Schondelmaier.

Spielerwechsel von Axel Schondelmaier (rechts) mit Torsten Reiser bei der WM 2007 in Kosice.

Axel Schondelmaier





Verein: KC Schwabsberg
geboren am: 05.12.1989
in: Schwäbisch Gmünd
Wohnort: Schwäbisch Gmünd
Größe: 177 cm
Beruf: Bankkaufmann
Aktiv seit: 1998
Persönliche Bestleistung: 709
Bisherige Stationen
 1998 - 2005 SKC Waldstetten
 2005 - 2010 KC Schwabsberg
 2010 - 2011 SKC Alemannen München
 2011 - 2013 KC Schwabsberg
 2013 - 2014 SKC Victoria Bamberg
 seit 2014 KC Schwabsberg

Wichtigster internationaler Erfolg

Für mich gibt es keine wichtigen oder unwichtigen Erfolge. Jede internationale Medaille hat ihre Geschichte und ist etwas Besonderes.

Heim-WM Speichersdorf

Eine Heim-WM ist für jeden Spieler das Höchste seiner Karriere – sie aber zu gewinnen, wäre das i-Tüpfelchen. Die Fan-Unterstützung ist dabei enorm wichtig und speziell im eigenen Land etwas Besonderes. Vor allem die Menschen vor Ort sind sicherlich ein Grund, welche die Heim-WM für Spieler und Zuschauer zu Hause besonders machen. Wenn hunderte Kegelbegeisterte in einer Halle die Mannschaft anfeuern, ist es ein tolles Gefühl und motiviert zusätzlich.

Bestes Saisonspiel 2014/15

Die Spitzenspiele in dieser Saison bleiben mir in bester Erinnerung, weil wir dort als Team überzeugen konnten und tolle Leistungen abgerufen haben.

Lieblingsposition im Team

Ich habe keine bevorzugte Position.

Mein Motto für Speichersdorf:

Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin!

„EIN GUTER ANFANG BRAUCHT BEGEISTERUNG, EIN GUTES ENDE DISZIPLIN“



Der deutsche Rekord von 709 Kegeln durch Fabian Seitz in Straubing.

Fabian Seitz

WM-Bilanz	G	S	B
U23			
2012 Bautzen	0	1	1
2010 Rijeka	0	1	0
2008 Zadar	1	0	0
U18			
2007 Kosice	2	0	1
2006 Sarajevo	1	1	1

36 internationale Einsätze

Größte Erfolge:

U23-Mannschaftsweltmeister 2008
 3 WM-Titel in der U18
 deutscher Rekordhalter (709 Kegel)

Fabian Seitz





„ICH BIN VON ANFANG AN FOKUSSIERT“

Wichtigster internationaler Erfolg
Mannschafts-Weltpokal- und Champions League-Sieg mit Zerbst in dieser Saison.

Heim-WM Speichersdorf
Das ist etwas Besonderes, weil die Unterstützung der Fans sehr groß ist.

Bestes Saisonspiel 2014/15
Das war bei Donauperle Straubing, als ich meinen ersten 700er spielte.

Liebblingsposition im Team
Ich spiele am liebsten am Start, weil ich von Anfang an fokussiert bin.

Mein Motto für Speichersdorf:
Einer für alle, alle für einen.



Mathias Weber

WM-Bilanz	G	S	B
noch keine Medaille			

12 internationale Einsätze

Größte Erfolge:
Deutscher Einzelmeister 2014



Mathias Weber



Mit den Zerbstern war Mathias Weber in dieser Saison auf Titeltour: Weltpokal (Foto), deutsche Meisterschaft und Champions League.



Verein: SKV Rot-Weiß Zerbst
geboren am: 07.10.1975
in: Roching
Wohnort: Mitterkreith
Größe: 180 cm
Beruf: Bankkaufmann
Aktiv seit: 1980

Persönliche Bestleistung: 708
Bisherige Stationen
1980 - 2006 Fortuna Untertraubenbach
2006 - 2009 FAF Hirschau
2009 - 2011 FEB Amberg
seit 2011 SKV Rot-Weiß Zerbst



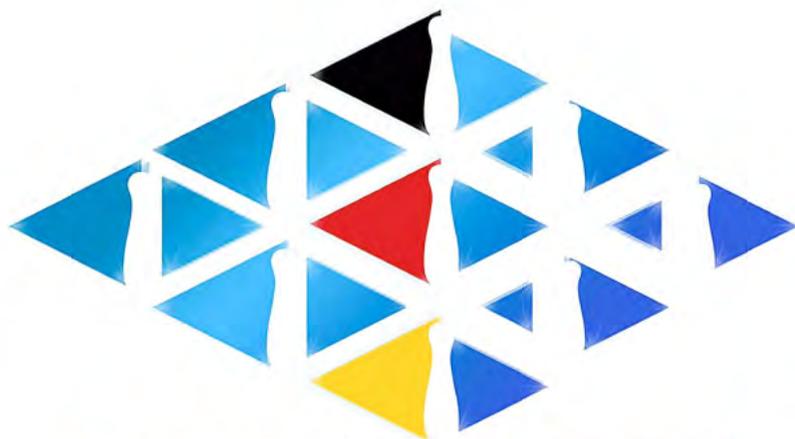
WM-Statistik

U18 weiblich – Einzel

Nr. 125

Mai 2015

GESTALTUNG: ©CARSTEN KAPPLER



Deutsche Jugend Meisterschaften 2015

IM SPORTKEGELN CLASSIC

22. - 25. MAI

CLASSIC TREFF
AM ALTSTADTPLATZ 15
67071 LUDWIGSHAFEN



2013 Zalaegerszeg

Einzel		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Vesnna Boskov	Serbien
B	Tina Kresevic	Slowenien

2011 Sarajevo

Einzel		
G	Dorttya Toth	Ungarn
S	Nikola Tatouskova	Tschechien
B	Ana Jambrovic	Kroatien

2009 Dettenheim

Einzel		
G	Nika Cvitkovic	Kroatien
S	Zuzana Musilova	Tschechien
B	Sina Beißer	Deutschland

2007 Kosice

Einzel		
G	Saskia Seitz	Deutschland
S	Zuzana Musilova	Tschechien
B	Nora Sajermann	Ungarn

2006 Sarajevo

Einzel		
G	Sina Beißer	Deutschland
S	Saskia Seitz	Deutschland
B	Zsuzsanna Radadics	Ungarn

2004 Boleslawiec

Einzel		
G	Lucie Vaverkova	Tschechien
S	Verena Blechtluft	Deutschland
B	Hana Wiedermannova	Tschechien

2002 Osterhofen

Einzel		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Vesnna Boskov	Serbien
B	Tina Kresevic	Slowenien

2000 Celje

Einzel		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Vesnna Boskov	Serbien
B	Tina Kresevic	Slowenien

1998 Blansko

Einzel		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Vesnna Boskov	Serbien
B	Tina Kresevic	Slowenien

1996 Bratislava

Einzel		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Vesnna Boskov	Serbien
B	Tina Kresevic	Slowenien

U14

Ländervergleich der DKBC-Jugend



Samstag, 20. Juni 2015
Sonntag, 21. Juni 2015
SKV Oberrhein 1953 e. V.

ESV Kegelhalle Weil am Rhein
Dr. Peter-Willmann-Allee 8



WM-Statistik

U18 weiblich – Kombination

Nr. 125

Mai 2015

2013 Zalaegerszeg

Kombination		
G	Katalin Toth	Ungarn
S	Klara Sedlar	Kroatien
B	Saskia Barth	Deutschland

2011 Sarajevo

Kombination		
G	Nikola Tatouskova	Tschechien
S	Ana Jambrovic	Kroatien
B	Dorttya Toth	Ungarn

2009 Dettenheim

Kombination		
G	Sina Beißer	Deutschland
S	Nika Cvitkovic	Kroatien
B	Zuzana Musilova	Tschechien

2007 Kosice

Kombination		
G	Saskia Seitz	Deutschland
S	Sina Beißer	Deutschland
B	Livia Santo	Serbien

2006 Sarajevo

Kombination		
G	Saskia Seitz	Deutschland
S	Carmen Vogel	Deutschland
B	Sina Beißer	Deutschland

2004 Boleslawiec

Kombination		
G	Lucie Vaverkova	Tschechien
S	Verena Stache	Deutschland
B	Verena Blechlufft	Deutschland

2002 Osterhofen

Kombination		
G	Barbara Fidel	Slowenien
S	Anita Takacs	Ungarn
B	Dana Wiedermannova	Tschechien

2000 Celje

Kombination		
G	Jelena Majistorovic	Jugoslawien
S	Monika Jegla	Polen
B	Kinga Konopa	Polen

1998 Blansko

Kombination		
G	Theresa Bösl	Deutschland
S	Jelena Majistorovic	Jugoslawien
B	Dorota Meto	Polen

1996 Bratislava

Kombination		
G	Daniela Kicker	Deutschland
S	Annamaria Fodor	Ungarn
B	Natasa Znidarsic	Slowenien



2013 Zalaegerszeg

Mannschaft	
G	Kroatien
S	Deutschland
B	Serbien

2011 Sarajevo

Mannschaft	
G	Slowakei
S	Slowenien
B	Kroatien

2009 Dettenheim

Mannschaft	
G	Kroatien
S	Ungarn
B	Serbien

2007 Kosice

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Slowakei
B	Österreich

2006 Sarajevo

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Polen
B	Tschechien

2004 Boleslawiec

Mannschaft	
G	Slowenien
S	Tschechien
B	Polen

2002 Osterhofen

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Tschechien
B	Ungarn

2000 Celje

Mannschaft	
G	Slowakei
S	Deutschland
B	Polen

1998 Blansko

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Slowakei
B	Polen

1996 Bratislava

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Ungarn
B	Polen

2013 Zalaegerszeg

Sprint	
G	Michaela Finikova Slowakei
S	Alena Bimber Deutschland
B	Milana Pavlic Kroatien
B	Reata Erdos Rumänien

2011 Sarajevo

Sprint	
G	Ana Jambrovic Kroatien
S	Lenka Tranova Slowakei
B	Ivona Ac Serbien
B	Matea Gasparovic Kroatien

2009 Dettenheim

Sprint	
G	Sina Beißer Deutschland
S	Nika Cvitkovic Kroatien
B	Michaela Javorkova Slowakei
B	Nicoleta Neghina Oana Rumänien

2007 Kosice

Sprint	
G	Andreea Tofan Rumänien
S	Edit Sass Ungarn
B	Ramona Altmann Österreich
B	Malgorzata Leopold Polen

2006 Sarajevo

Sprint	
G	Saskia Seitz Deutschland
S	Eva Maricsova Slowakei
B	Aleksandra Nogacz Polen
B	Marta Wozniak Polen

2004 Boleslawiec

Sprint	
G	Ioana Vaidahazan Rumänien
S	Marion Steinhauser Italien
B	Maria Fabryova Slowakei

2013
Die Vizeweltmeisterinnen von Zalaegerszeg: Alena Bimber (2015 wieder im Team), Jana Bachert, Tina Dworski, Christina Neundörfer, Saskia Barth (2015 bei den Damen im Team). Foto: DKBC-Jugend (2)



2013
Sprint-Silber in Zalaegerszeg für Alena Bimber, die 2012 in Bautzen Doppel-Gold beim Einzelweltpokal U14 gewann.





2013 Zalaegerszeg

Tandem

G	Eva Stefanidesova/Lenka Tranova	Slowakei
S	Saskia Barth/Jana Sophie Bachert	Deutschland
B	Klara Sedlar/Helena Bolic	Kroatien
B	Valentina Palakovic/Mirna Bosak	Kroatien

2011 Sarajevo

Tandem

G	Milana Pavlic/Maja Djukic	Serbien
S	Maria Zatschkowitsch/Katrin Janda	Österreich
B	Valentina Palakovic/Matea Gasparovic	Kroatien
B	Ioana Manolache/Mihaela Balan Sorina	Rumänien

2009 Dettenheim

Tandem

G	Jasmina Dubic/Mateja Skupnjak	Kroatien
S	Jacqueline Neckham/Vergerbauer Martina	Österreich
B	Vanessa Welker/Melina Zimmermann	Deutschland

2007 Kosice

Tandem

G	Sina Beißer/Saskia Seitz	Deutschland
S	Marija Komarek/Livia Santo	Serbien
B	Market Jandikova/Zuzana Musilova	Tschechien

2006 Sarajevo

Tandem

G	Saskia Seitz/Carmen Vogel	Deutschland
S	Daniela Darie Oana/Alexandra Tötök	Rumänien
B	Anja Kozmus/Noemi Zirkovic	Slowenien

2004 Boleslawiec

Paar

G	Verena Blechtluft/Verena Stache	Deutschland
S	Lucie Vaverkova/Hana Wiedermannova	Tschechien
B	Laura Oltean/Ioana Vaidahazan	Rumänien

2002 Osterhofen

Paar

G	Barbara Fidel/Tina Potokar	Slowenien
S	Adrienn Venter/Anita Takacs	Ungarn
B	Lucie Vaverkova/Marketa Kulhankova	Tschechien

2000 Celje

Paar

G	Katerina Podzimkova/Radka Mala	Tschechien
S	Tanja Nairz/Heike Müller	Österreich
B	Sabine Dill/Nadine Knaup	Deutschland

1998 Blansko

Paar

G	Theresa Bösl/Melanie Hubert	Deutschland
S	Carmen Soptorean/Alina Petreanu	Rumänien
B	Manuela Gajdek/Ivana Zdolec	Kroatien

1996 Bratislava

Paar

G	Corina Mönnich/Daniela Kicker	Deutschland
S	Annamaria Fodor/Adrienn Verner	Ungarn
B	Antonia Podobenova/Maria Lukasikova	Slowakei



2013

Silberne Mädchen im Tandem weiblich in Zalaegerszeg: Saskia Barth (links) und Jana Bachert.



2007

Fünfmal holte Deutschland Gold im Tandem weiblich, zuletzt durch Sina Beißer (links) und Saskia Seitz..

2013 Zalaegerszeg

Tandem Mixed

G	Christina Neundörfer/Florian Möhlrein	Deutschland
S	Kristina Hegedúsova/Radovan Balco	Slowakei
B	Maria Zatschkowitsch/Jakob Prem	Österreich
B	Jana-Sophie Bachert/(Andreas Bayer)	Deutschland

2011 Sarajevo

Tandem Mixed

G	Nikola Tatouskova/Jan Endrst	Tschechien
S	Dana Lubertova/Boris Sintal	Slowakei
B	Maja Dukic/Balaz Kovac	Serbien
	Maria Zatschkowitsch/Martin Rathmayer	Österreich

2009 Dettenheim

Tandem Mixed

G	Mateja Skupnjak/Hrvoje Marinovic	Kroatien
S	Beatrix Nagy/Patrik Biro	Ungarn
B	Zuzana Musilova/Jiri Vicha	Tschechien
	Sina Beisser/Patrick Krieger	Deutschland

2007 Kosice

Tandem Mixed

G	Saskia Seitz/Fabian Seitz	Deutschland
S	Ludmila Johnova/Filip Dejda	Tschechien
B	Marta Wozniak/Bartosz Wlodarczyk	Polen
B	Zuzana Musilova/Milos Stloukal	Tschechien

2013

Das Weltmeister-Duo Christina Neundörfer/Florian Möhlrein (links) wird flankiert von den WM-Dritten Jana Bachert/Andreas Bayer

2006 Sarajevo

Tandem Mixed

G	Ljiljana Relota/Milojko Solnjic	Serbien und Montenegro
S	Betina Pfeiffer/Philipp Vsetecka	Österreich
B	Alexandra Török/Ion Cercel	Rumänien
B	Noemi Zivkovic/Matej Jernocic	Serbien und Montenegro

2004 Boleslawiec

Tandem Mixed

G	Aneta Cvejnova/Ondrej Tonus	Tschechien
S	Laura Oltean/Stefan Juglea	Rumänien
B	Nicole Plamenig/Stephan Hollinger	Österreich



2013

Cheftrainer Günter Doleschel (Mitte) konnte sich von seinen Kollegen aus Kroatien und Ungarn in die Mitte nehmen lassen.

2013 Zalaegerszeg

Nationenwertung

G	Deutschland
S	Ungarn
B	Kroatien

2007 Kosice

Nationenwertung

G	Deutschland
S	Tschechien
B	Österreich

2011 Sarajevo

Nationenwertung

G	Kroatien
S	Serbien
B	Tschechien

2006 Sarajevo

Nationenwertung

G	Deutschland
S	Serbien und Montenegro
B	Rumänien

2009 Dettenheim

Nationenwertung

G	Deutschland
S	Kroatien
B	Polen

2004 Boleslawiec

Nationenwertung

G	Slowenien
S	Kroatien
B	Tschechien



„ES IST GÄNSEHAUT PUR, VOR EINEM HEIMPUBLIKUM EINEN TITEL ZU ERREICHEN“

meister jeweils mit der Mannschaft weiblich.

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
... es ist immer wieder Gänsehaut pur ist, vor einem Heimpublikum einen Titel zu erreichen.

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...
... wir in den letzten Monaten und Wochen intensiv gearbeitet haben. In dieser Zeit hat jede einzelne Spielerin ihr Können unter Beweis gestellt und gezeigt, dass sie in dieses Team gehört.

Mein Motto für Speichersdorf:
Ganz klar, wir wollen aufs Podest, doch Gewinner sind nicht die, die immer Erster werden, sondern die, die niemals aufgeben.

Margit Welker
16 internationale Einsätze als Trainerin

Bei der U18-WM 2013 in Zalaegerszeg mit Jungen-Co-Trainer Jan Koschinsky im Gedankenaustausch.



Bei der UWV 2013 vor der WM in Ungarn mit den deutschen Mädchen.



Verein: TSG Kaiserslautern
geboren am: 28.08.1960
in: Hohenöllen
Wohnort: Kaiserslautern

Beruf: Büroangestellte
Trainer seit: 1995

Funktionen
Nationaltrainer U18 weiblich, Landestrainer Rheinland-Pfalz und Clubtrainer TSG Kaiserslautern

Wichtigster internationaler Erfolg
2 x U23-Weltmeister, 1 x U18-Vizewelt-



Tanja Bayer

„...EIN TRAUM, DER IN ERFÜLLUNG GEHT“

Der erste Erfolg in meiner Karriere
Münchner Meisterin 2011, da ich zu dieser Zeit noch nicht lange gekegelt habe.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
Gegen den KV Bamberg in Roth bei einem Bayernliga-Jugendspiel. Mit 584 Kegeln konnte ich als Schlusspielerin das Spiel drehen und wir haben noch gewonnen.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
...ein Traum der in Erfüllung geht.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...
Mich mit Freunden zu entspannen und Spaß zu haben.

Tanja Bayer

WM-Bilanz	G	S	B
1. WM-Teilnahme			

ein internationaler Einsatz



Verein: SG Siemens München Ost
geboren am: 08.07.1997
in: München
Größe: 173 cm
Persönliche Bestleistung: 601
wann und wo erzielt: 2013/14
bei der Münchner Meisterschaft
Mein Trainer: Thomas Mährlein

Bisherige Stationen
2011 - 2015 SG Siemens München Ost
(ab 2015/16 DJK Ingolstadt)

Alena Bimber

„...EIN TRAUM, DEN MAN LEBEN KANN“

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
Bei der Jugend 2014, da ich dort meine persönliche Bestleistung gespielt habe. In der Bundesligarunde waren es mehrere Spiele, sowohl auswärts als auch daheim, weil alle sehr spannend waren.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
... ein Traum, den man leben kann.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...
Joggen und schwimmen.

Alena Bimber

WM-Bilanz	G	S	B
Herren			
2013 Zalaegerszeg	0	2	0

7 internationale Einsätze
Größte Erfolge:
U18-Vizeweltmeisterin 2013 in der Mannschaft und im Sprint
U14-Einzelweltpokalsiegerin 2012 im Einzel und Tandem Mixed



Verein: ESV Pirmasens
geboren am: 01.11.1997
in: Pirmasens
Größe: 160 cm
Persönliche Bestleistung: 612
wann und wo erzielt: 2014 in
Kaiserslautern
Mein Trainer: Nicole Winicker und
Maria-Luise Weinkauff

Bisherige Stationen
seit 2007 ESV Pirmasens

Der erste Erfolg in meiner Karriere
Der erste große Erfolg in meiner Kegellaufbahn war der Doppelsieg beim Weltpokal.



Raphaela Dietl

„...ES ÜBERTRIFFT FÜR MICH ALLES“

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Mein erster Erfolg überhaupt war mit dem Kegeln begonnen zu haben, da ich aus keiner Keglerfamilie komme, denn damit fing schließlich alles an.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

...war in Roth beim Bayernligaspieltag München/Bamberg. Dieses Spiel war etwas ganz Besonderes für mich, weil ich dort meinen ersten Bahnrekord mit 174 Kegel auf 30 Wurf erzielt habe.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

..wenn dein größter, gleichzeitig unvorstellbarer Traum in Erfüllung geht! Dieses Gefühl ist unbeschreiblich und ist mit nichts zu vergleichen, denn es übertrifft für mich alles!

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

Alles, was mit Kegeln zu tun hat. Außerdem fahre ich mit Leidenschaft Motocross und interessiere mich für Autos, aber speziell für Young-und Oldtimer von Opel und generell für alles, was mit Motorsport zu tun hat.



Verein: Keglerfreunde Sand
geboren am: 16.04.1998
in: Altötting
Größe: 160 cm
Persönliche Bestleistung: 583
wann und wo erzielt: 4.1.2015 in Roth
Mein Trainer: Gerhard Sattich
Bisherige Stationen
2009 - 2011 SKC Eggenfelden
2012 - 2014 SV Wacker Burghausen
seit 2014 Keglerfreunde Sand
Gastspielerin: 2010 - 2012 SKC Regensburg U14-Regionalliga, 2013 München Siemens Ost U18-Bayernliga, 2014 KV München U18-Bayernliga



Jennifer Petrik

„...NACH EINEM LANGEN ANSTRENGENDEN WEG“

prägendes Erlebnis in meiner sportlichen Laufbahn. Ich denke immer mit einer schönen Erinnerung an damals zurück. Ist ja doch schon ein paar Jahre her.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

Die 581 Kegel beim DJK Ingolstadt. Das war die Finalrunde der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft. Dort hatte sich entschieden, wer auf die deutsche Meisterschaften fährt.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...ein Traum, der sich nach einem langen und anstrengenden Weg endlich erfüllt.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

...wenn ich mich mit Freunden treffe, telefoniere oder Musik höre.

Verein: SC Regensburg
geboren am: 12.08.1997
in: Regensburg
Größe: 170 cm
Persönliche Bestleistung: 581
wann und wo erzielt: 21.03.2015 in Ingolstadt
Mein Trainer: Dieter Waeber
Bisherige Stationen seit 2008 SC Regensburg

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Der bayerische Mannschaftsmeister in meinem vorletzten U14-Jahr. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Es war ein sehr

Raphaela Dietl/Jennifer Petrik

WM-Bilanz	G	S	B
jeweils 1. WM-Teilnahme			
jeweils ein internationaler Einsatz			



Anne Tonat

„...EIN TRAUM, GANZ NAH MEINER HEIMAT“

rechnet und war deshalb umso glücklicher.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

Das Spiel in der Bayernliga (Vorrunde) mit dem KV Bamberg gegen den amtierenden bayrischen und deutschen Meister, SKV Regensburg. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir gewonnen und dabei im Schlusspaar einen Rückstand von 100 Kegeln aufgeholt. Darauf hin sind wir als Tabellenerster in das Finale der Bayernliga gekommen.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...ein Kindheitstraum, der in Erfüllung geht. Vor allem weil sie in Oberfranken ist und somit ganz nah meiner Heimat stattfindet. Es ist eine große Ehre für mich, Deutschland zu vertreten, und bin sehr stolz darauf, ein Teil des Kaders zu sein.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

Fußball zu spielen und die Freizeit mit meinen Freunden zu verbringen.



Bianca Zimmermann

„...WIE MEINE ERSTE HEILIGE KOMMUNION“

lingen 2013. Davor hatte ich auch schon viele kleine Erfolge gefeiert (Bezirksmeisterin, Landesmeisterin).

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

Das waren die 593 Kegel für Önsbach im DKBC-Pokalspiel gegen KSC Immendingen im September 2014.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...meine erste Deutsche Meisterschaft nur noch aufregender oder meine erste heilige Kommunion, ich bin glücklich und stolz für Deutschland ausgewählt worden zu sein.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

...Musik hören, Fahrrad fahren, malen und Inliner fahren.

Verein: KSC Önsbach
geboren am: 15.01.1999
in: Lahr
Größe: 172 cm
Persönliche Bestleistung: 593
wann und wo erzielt: 07.09.14 in Önsbach
Mein Trainer: Micheal Lehmann
Bisherige Stationen
2007 - 2014 SKC Unterharmersbach
seit 2014 KSC Önsbach

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Mein erster großer Erfolg war Vierter bei den Deutschen Meisterschaften in Vil-



Verein: SpVgg Rattelsdorf
geboren am: 26.11.1997
in: Forchheim
Größe: 168 cm
Persönliche Bestleistung: 605
wann und wo erzielt: 06.01.15 in Bamberg
Mein Trainer: Karin Behr
Bisherige Stationen
2008 - 2011 SKC Eggolsheim
seit 2011 SpVgg Rattelsdorf

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Kreismeister U14 2010/11. Ich habe zu dieser Zeit nicht mit so einem Erfolg ge-

Anne Tonat/Bianca Zimmermann

WM-Bilanz	G	S	B
jeweils 1. WM-Teilnahme			
jeweils ein internationaler Einsatz			

2013 Zalaegerszeg

Einzel

G	Dominik Kunze	Deutschland
S	Mario Gruber	Österreich
B	Andreas Bayer	Deutschland

2011 Sarajevo

Einzel

G	Josip Kramer	Kroatien
S	Marek Zajko	Slowakei
B	Robert Ernjesi	Serbien

2009 Dettenheim

Einzel

G	Daniel Devenyi	Ungarn
S	Mario Bühler	Deutschland
B	Patrick Krieger	Deutschland

2007 Kosice

Einzel

G	Marco Seiwald	Österreich
S	Filip Dejda	Tschechien
B	Fabien Seitz	Deutschland

2006 Sarajevo

Einzel

G	Lukas Huber	Österreich
S	Fabien Seitz	Deutschland
B	Rainer Sattich	Ungarn

2004 Boleslawiec

Einzel

G	Lukas Huber	Österreich
S	Nikola Uzelac	Kroatien
B	Gabor Kovacs	Ungarn

2002 Osterhofen

Einzel

G	Alin Vreavu	Rumänien
S	Mario Culibrk	Slowenien
B	Michael Weinert	Deutschland

2000 Celje

Einzel

G	Andreas Schwaiger	Deutschland
S	Ondrej Sobcak	Tschechien
B	Darius Staszak	Polen

1998 Blansko

Einzel

G	Arpad Antal	Jugoslawien
S	Alexander Kern	Deutschland
B	Ota Gutwirth	Tschechien

1996 Bratislava

Einzel

G	Zoran Lovnic	Kroatien
S	Milan Zaloznik	Slowenien
B	Wolfgang Schölzhorn	Italien

2013 Zalaegerszeg

Kombination

G	Dominik Kunze	Deutschland
S	Andreas Bayer	Deutschland
B	Janos Brancsek	Ungarn

2011 Sarajevo

Kombination

G	Robert Ernjesi	Serbien
S	Josip Kramer	Kroatien
B	Nemanja Galic	Bosnien HO

2009 Dettenheim

Kombination

G	Patrick Krieger	Deutschland
S	Hrvoje Marinovic	Kroatien
B	Mario Bühler	Deutschland

2007 Kosice

Kombination

G	Filip Dejda	Tschechien
S	Marco Seiwald	Österreich
B	Mario Bühler	Deutschland

2006 Sarajevo

Kombination

G	Vilmos Zavarko	Serbien/MNE
S	Lukas Huber	Österreich
B	Fabien Seitz	Deutschland

2004 Boleslawiec

Kombination

G	Lukas Huber	Österreich
S	Nikola Uzelac	Kroatien
B	Mario Fridl	Kroatien

2002 Osterhofen

Kombination

G	Alin Vreavu	Rumänien
S	Mario Culibrk	Slowenien
B	Ondrej Sobcak	Tschechien

2000 Celje

Kombination

G	Andreas Schwaiger	Deutschland
S	Ondrej Sobcak	Tschechien
B	Bogdan Caenar	Rumänien

1998 Blansko

Kombination

G	Ota Gutwirth	Tschechien
S	Peter Strohmayer	Österreich
B	Alexander Kern	Deutschland

1996 Bratislava

Kombination

G	Milan Zaloznik	Slowenien
S	Florian Bischoff	Deutschland
B	Reinhold Schädler	Deutschland



2013 Zalaegerszeg

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Ungarn
B	Kroatien

2011 Sarajevo

Mannschaft	
G	Serbien
S	Kroatien
B	Slowenien

2009 Dettenheim

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Kroatien
B	Polen

2007 Kosice

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Tschechien
B	Kroatien

2006 Sarajevo

Mannschaft	
G	Deutschland
S	Kroatien
B	Slowakei

2004 Boleslawiec

Mannschaft	
G	Kroatien
S	Österreich
B	Polen

2002 Osterhofen

Mannschaft	
G	Slowenien
S	Ungarn
B	Tschechien

2000 Celje

Mannschaft	
G	Tschechien
S	Slowenien
B	Kroatien

1998 Blansko

Mannschaft	
G	Slowenien
S	Österreich
B	Tschechien

1996 Bratislava

Mannschaft	
G	Slowenien
S	Deutschland
B	Kroatien

2013 Zalaegerszeg

Sprint	
G	Dinko Kasumovic Kroatien
S	Alen Kujundzic Serbien
B	David Lainscak Slowenien
B	Gergo Nagy Ungarn

2011 Sarajevo

Sprint	
G	Daniel Neumann Tschechien
S	Erik Kuna Slowakei
B	Petr Benedikt Tschechien
B	Igor Kovacic Serbien

2009 Dettenheim

Sprint	
G	Tobias Saiger Deutschland
S	Vojtech Tulka Tschechien
B	Nermin Hrustemovic Bosnien-HGO
B	Stanislav Kovac Slowakei

2007 Kosice

Sprint	
G	Milos Stloukal Tschechien
S	Piotr Galusinski Polen
B	Mario Knezovic Bosnien HGO
B	Mario Bühler Deutschland

2006 Sarajevo

Sprint	
G	Branko Manev Mazedonien
S	Aleksandar Sokolovski Mazedonien
B	Tin Kuljasevic Kroatien
B	Radim Metelka Tschechien

2004 Boleslawiec

Sprint	
G	Zsolt Huvös Ungarn
S	Miran Kospenda Slowenien
B	Adnan Kardas Bosnien HGO



2013
Weltmeister Deutschland.
Von links: Manuel Donhauser, Lukas Hausmann, Dominik Kunze, Andreas Bayer, Florian Möhrlein.
Foto: DKBC-Jugend



2009
Gewann den Sprint-Wettbewerb bei der vergangenen Heim-WM in Dettenheim – Tobias Saiger. Foto: Archiv

2013 Zalaegerszeg

Tandem

G	Kamil Kozlowski/Pawel Osinski	Polen
S	Martin Janits/Jakob Prem	Österreich
B	Tomas Ivancic/Klemen Ivancic	Slowenien
B	Lukas Hausmann/Andreas Bayer	Deutschland

2011 Sarajevo

Tandem

G	Balaz Kovac/Igor Kovacic	Serbien
S	Josip Kramer/Dario Rados	Kroatien
B	Michal Pytlík/Jan Endrst	Tschechien
	Zdenek Randsorf/Daniel Neumann	Tschechien

2009 Dettenheim

Tandem

G	Patrick Krieger/Manuel Weiss	Deutschland
S	Hroje Marinovic/AlenTroselj	Kroatien
B	Daniel Aubelj/Mario Bühler	Deutschland

2007 Kosice

Tandem

G	Filip Dejda/Milos Stloukal	Tschechien
S	Thomas Bauer/Patrick Fritz	Österreich
B	Thomas Bühler/Manuel Weiss	Deutschland

2006 Sarajevo

Tandem

G	Zoran Pavlic/Vilmos Zavarko	Serbien/MNE
S	Zsolt Hübös/Norbert Kishazy	Ungarn
B	ILukasz Kowalski/Krzysztof Siminski	Polen

2004 Boleslawiec

Paar

G	Matej Lepej/Davor Sobocan	Slowenien
S	Nikola Uzelac/Ivan Kuic	Kroatien
B	Mathias Dirnberger/ Tobias Reich	Deutschland

2002 Osterhofen

Paar

G	Ondrej Sobcak/Martin Podzimek	Tschechien
S	Anton Drevsenek/Mario Culibrk	Slowenien
B	Mario Livovic/Mario Stojic	Kroatien

2000 Celje

Paar

G	Calin-Ioan Cazacu/Bogdan Caenar	Rumänien
S	Martin Vanek/Ales Stanek	Tschechien
B	Andreas Schwaiger/Stefan Wehweck	Deutschland

1998 Blansko

Paar

G	Holger Hubert/Christian Müller	Deutschland
S	Novak Obradovic/Arpad Antal	Jugoslawien
B	Thomas Dechant/Alexander Kern	Deutschland

1996 Bratislava

Paar

G	Milan Zaloznik/Jani Zvezic	Slowenien
S	Zoran Lovric/Danijel Funda	Kroatien
B	Zoltan Kotroczo/Peter Bothay	Ungarn


2013

Bronzene Jungen in Zalaegerszeg vor zwei Jahren: Lukas Hausmann (links) und Andreas Bayer. Foto: DKBC-Jugend



Anke Ruhl

„...ERFOLGE GLEICH WICHTIG“

Für mich waren alle Erfolge gleich wichtig – jeder zu seiner Zeit.

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
...die Unterstützung durch die Fans noch intensiver ist.



Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...
...sich alle bestens für die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet haben.

Mein Motto für Speichersdorf:
Einer für Alle – Alle für Einen!

Anke Ruhl

5 internationale Einsätze als Trainerin



Jan Koschinsky

Mannschaft sowie Dominik Kunze im Einzel und in der Kombination.



Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...
...ich stolz auf unser Team bin und ich hoffe, dass wir die hohen Erwartungen erfüllen können.

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...
...wir hart und intensiv dafür gearbeitet haben und zu einer starken Truppe zusammen gewachsen sind.

Mein Motto für Speichersdorf:
Uns selber für die harte Arbeit belohnen

„...UNS FÜR DIE HARTE ARBEIT BELOHNEN“

Jan Koschinsky

4 internationale Einsätze als Trainer

Verein: SB Blau Weiss Auma
geboren am: 21.02.1976
in: Greiz
Wohnort: Zeulenroda-Triebes
Beruf: Energieelektroniker
Trainer seit: 2001

Funktionen
Co-Trainer der männlichen Jugend, Landestrainer U14/U18 in Thüringen, Schiedsrichter mit A-Lizenz, Bahnabnehmer

Mein wichtigster internationaler Erfolg als Trainer war bisher ...
...der WM-Titel 2013 in Ungarn mit der

Verein: ESV Schweinfurt
geboren am: 26.11.1977
in: Bamberg
Wohnort: Euerbach

Beruf: Kauffrau/Mutter
Trainer seit: 1997

Funktionen
Co-Nationaltrainerin U18 weiblich, Trainerin: ESV Schweinfurt (Damen/Jugend), SE Röhlein (D/J), RSC Concordia Oberhaid (J)

Mein wichtigster internationaler Erfolg als Trainer war bisher ...



Werner Buchs

„BESSER SEIN, WENN'S ZÄHLT.“

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...:
...viele Freunde und Bekannte da sind.

Ich habe Vertrauen in unsere Teams, weil...
...wir eine gute Vorbereitung gemacht haben.

Mein Motto für Speichersdorf:
Besser sein, wenn's zählt.



Werner Buchs
52 internationale Einsätze als Trainer



2007 trug Werner Buchs Matthias Moser nach dessen 651 Kegeln und Mannschafts-Gold auf Händen.

Fachsimpeln 2015 in Hagenwerder; von links: Margit Welker, Werner Buchs und Anke Ruhl.

Im DKBC ist Werner Buchs (links mit Robert Rammler) für die Trainerausbildung zuständig.



Verein: Victoria Bamberg
Goldener Kranz Durach – SKC Krugzell
geboren am: 12.09.1950
in: Straubing
Wohnort: Krugzell
Beruf: Pensionär
Trainer seit: 1986

Funktionen
Referent für Ausbildung DKBC,
Trainer U18 männlich, Co-Trainer Damen

Wichtigster internationaler Erfolg
Erster WM- Sieg 1993



Marius Bäurle

„...EIN WAHR GEWORDENER TRAUM“

alles gewonnen haben, was es gab – und die Krönung war der deutsche Meistertitel.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

Daheim gegen GK Durach im Erwachsenenspielbetrieb, weil wir das Spiel auf den letzten 15 Wurf herumgerissen haben.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...ein wahr gewordener Traum.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

Fußball, Karteln, etwas unternehmen.

Marius Bäurle

WM-Bilanz

G S B

1. WM-Teilnahme

ein internationaler Einsatz

Daniel Barth

WM-Bilanz

G S B

1. WM-Teilnahme

ein internationaler Einsatz

Daniel Barth

„...ERFÜLLUNG DES SCHÖNSTEN TRAUMES“

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Kreisjugendspielsieger 2006. Ich konnte mich gegen meine Vereinskameraden durchsetzen, es wurde meine erste Goldmedaille. Meine größten Erfolge sind Deutscher Meister 2013 (U14) und Dritter im Vorjahr in der U18.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

In der 2. Bundesliga gegen Freiberg zum Saisonschluss. Ich war Partiebester mit 604 Kegel, hatte den saisonbesten Spieler der Freiburger bezwungen und seit langem wieder über 600 auf der Heimbahn.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

... die Erfüllung des schönsten je geträumten Traumes!

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

...Basketball, Laufen/Joggen, Bewegung draußen bei jedem Wetter, Radfahren und Freunde treffen.



Verein: SSV Bobingen
geboren am: 29.09.1997
in: Bobingen
Größe: 170 cm
Persönliche Bestleistung: 629
wann und wo erzielt: 27.09.2014
in Bobingen
Mein Trainer: Mario Bayer
Bisherige Stationen
seit 2008 SSV Bobingen

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Das war der deutsche Meistertitel mit der Mannschaft U18, mein erster großer Erfolg. Diese Saison war einzigartig, weil wir einfach



Verein: ESV Lok Rudolstadt
geboren am: 02.09.1998
in: Rudolstadt
Größe: 180 cm
Persönliche Bestleistung: 613
wann und wo erzielt: 20.09.2014
beim LV (THÜ-BRB) in Zeulenroda
Mein Trainer: Siegfried Zipprodt
bis 9/2014 Ronny Unger

Bisherige Stationen

12/05 - 9/2014 SV Siemens Rudolstadt
seit 10/2014 ESV Lok Rudolstadt



Oskar Huth

„...WIE DER 18. GEBURTSTAG“

Der erste Erfolg in meiner Karriere
2010 fand meine erste Deutsche Meisterschaft in Ludwigshafen statt. Ich war sehr stolz auf mich, dass ich es soweit schaffen konnte. Es bedeutete mir viel, daran teilzunehmen! Das war eine der Grundlagen für meinen Weg in die Nationalmannschaft.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
Mein bestes und in dem Sinne spannendstes Spiel war im vergangenen Dezember zu Hause gegen Ottendorf-Orkrilla. Wir haben mit vier Kegeln mehr gewonnen und ich hatte die wichtige „goldene Kugel“ ausgenutzt und eine Neun hinterhergeschoben. Das brachte uns den wichtigen Sieg.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
...der 18. Geburtstag! Es ist etwas ganz Besonderes! Vor allem in einen solchen Format: Man kann der Nation zeigen, was man drauf hat.

Außer Kegeln gefallen mir besonders...
...andere Sportarten wie Basketball und meine freie Zeit mit Freunden genießen.



Verein: Hohnstädter SV
geboren am: 29.07.1997
in: Wurzen
Größe: 179 cm

Persönliche Bestleistung: 609
wann und wo erzielt: 2014
in Hohnstädt

Mein Trainer: Dieter Mönch

Bisherige Stationen
2004 - 2013 KSV Bennewitz
seit 2013 Hohnstädter SV



Verein: TSV Breitengüßbach
geboren am: 12.09.1996
in: Bamberg
Größe: 187 cm

Persönliche Bestleistung: 645
wann und wo erzielt: 01.02.2015
im Kegelzentrum München

Mein Trainer: Karin Behr/Manuel Kaiser
Bisherige Stationen
seit 2004 TSV Breitengüßbach

Der erste Erfolg in meiner Karriere
Das war 2011. Ich wurde Deutscher Mei-

Christoph Kaiser

„...DAS BESTE, WAS MIR JE PASSIERT IST“

ster mit der B-Jugend-Mannschaft des KV Bamberg und dazu auch noch Vizemeister im Einzel (B-Jugend)

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
...gelang mir gegen den KV München. Mein Gegenspieler war Fabian Funkenhauser und ich spielte mit 645 Kegeln eine neue persönliche Bestleistung.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
.... das Beste, was mir je passiert ist! Eine Heim-WM ist für mich persönlich eine einmalige Chance und auch Erfahrung, welche ich mit Freunden und der Familie teilen kann.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...
Fußball, Basketball, Mountainbike fahren.

Oskar Huth/Christoph Kaiser

WM-Bilanz	G	S	B
jeweils 1. WM-Teilnahme			
jeweils ein internationaler Einsatz			



Paul Sommer

„...EIN GESCHENK“

Der erste Erfolg in meiner Karriere
...war die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften mit der U14-Auswahl des Unstrut-Hainich Kreises 2009 in München. Dies hat deshalb große Bedeutung für mich, da dies mein erster Wettkampf auf nationaler Ebene war, welcher mit einem souveränen 6. Platz belohnt wurde.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
Der DKBC-Ländervergleich in Kaiserslautern. Zwar spielte ich dasselbe Ergebnis auch in der Verbandsliga Männer in Kaltensundheim, allerdings hat so ein Ländervergleich einen deutlich höheren Stellenwert, zumal auch hier die Athletik Einfluss auf das Endresultat nimmt.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
...ein Geschenk. Es erfüllt mich mit sehr viel Stolz, das deutsche Nationalteam bei der WM in Speichersdorf unterstützen zu können.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...
...mich damit zu beschäftigen wie ich mein Leben durch eine ausgewogene Ernährung und ausreichend sportlicher Betätigung optimal gestalten kann. Außerdem bin ich sehr in Naturwissenschaften interessiert und strebe nach meinem Abitur ein Studium beziehungsweise eine Ausbildung in Richtung Kriminalistik an.



Nico Zschuppe

„...DAS SALZ IN DER SUPPE“

Bisherige Stationen
2007 - 2009 Post SG Kaiserslautern
seit 2009 TSG Kaiserslautern

Der erste Erfolg in meiner Karriere
Der Sieg im Ländervergleich U14 im Juni 2011 in Lahr.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15
Mein beste Saisonspiel 2014/15 war gegen Breitengüßbach auf der Anlage der TSG Kaiserslautern.

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...
...das Salz in der Suppe.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...
...Fußball.

Paul Sommer/Nico Zschuppe

WM-Bilanz	G	S	B
jeweils 1. WM-Teilnahme			
jeweils ein internationaler Einsatz			



Verein: TSV Motor Gispersleben
geboren am: 21.07.1997
in: Bad Langensalza
Größe: 188 cm
Persönliche Bestleistung: 606
wann und wo erzielt: 2014
DKBC-Ländervergleich in Kaiserslautern

Meine Trainer: Thomas Hildebrand
Klaus Zimmermann

Bisherige Stationen
seit 2007 ThSV Bad Langensalza
seit 2013 TSV Motor Gispersleben
(über Förderlizenz)



Samantha Jones

habe, weil das niemand erwartet hat und ich die jüngste Teilnehmerin war.

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

In Niederstotzingen im Jugendspiel, da ich mit vielen Kegeln Rückstand angefangen habe, den ganzen Rückstand aufholen konnte und wir damit das Spiel noch gewonnen haben.

„...EIN TRAUM, DER IN ERFÜLLUNG GEHT“

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...ein Traum der in Erfüllung geht.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

...lesen und insgesamt Sport zu treiben.

Samantha Jones

Weltpokal	G	S	B
1. Teilnahme			

noch kein internationaler Einsatz



Verein: SKV Brackenheim
geboren am: 06.10.2000
in: Heilbronn
Größe: 166 cm
Persönliche Bestleistung: 555
wann und wo erzielt: 2014 / 2015
zuerst in Aulendorf, dann in Brackenheim
Mein Trainer: Gary Jones
Bisherige Stationen
seit 2008 SKV Brackenheim

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Das war die erste Bezirksmeisterschaft, an der ich teilgenommen und gewonnen



Verein: SKV Töging
geboren am: 12.02.2002
in: Altötting
Größe: 153 cm
Persönliche Bestleistung: 549
wann und wo erzielt: Mai 2014
Straubing
Mein Trainer: Karlheinz Leserer
Bisherige Stationen
seit 2012 SKV Töging

Der erste Erfolg in meiner Karriere

Bayerischer U14-Mannschaftsmeister 2013

Mein bestes Saisonspiel 2014/15

Alexander Leserer

Das war bei der Oberbayerischen Meisterschaft gegen Felix Kreher (Zugspitzmeister).

„...WIE EIN GANZES JAHR SCHULFERIEN“

Eine Heim-WM als Jugendlicher spielen zu können ist wie...

...ein ganzes Jahr Schulferien zu haben.

Außer Kegeln gefällt mir besonders...

...Klavier spielen, Fußball, Skifahren und Windsurfen.

Alexander Leserer

Weltpokal	G	S	B
1. Teilnahme			

noch kein internationaler Einsatz



Silke Kirchberger



Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...:
...es meine erste Heim-Weltmeisterschaft ist.

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...
...meine Patienten.

„...HOFFE AUF DIE K.-O.-PHASE“

Mein Motto für Speichersdorf:
Daumendrücken für den Einzug in die K.-o.-Phase – dann bin ich live dabei!

Silke Kirchberger

2 internationale Einsätze als Physiotherapeutin

Verein: Vereinslos
geboren am: 16.12.1980
in: -
Wohnort: Bamberg

Beruf: Masseurin und Sportphysiotherapeutin
Trainer seit: 2007

Funktionen
Sportphysiotherapeutin

Wichtigster internationaler Einsatz
Mein erster Einsatz für die Nationalmannschaft 2014 in Brno.



Marcel Kratzer

Spielern, seit dem ich dabei bin.

Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil...:
Eine Heim-WM ist immer etwas Besonderes. Für mich vor allem, weil sie von meinem Wohnort nicht weit entfernt ist und die Halle hinter der Nationalmannschaft steht und sie nach vorne peitschen wird.

„...NICHT WEIT VOM WOHNORT ENTFERNT“

Wenn ich nicht bei der Nationalmannschaft bin, kümmere ich mich hauptsächlich um...
... die eigene Praxis, meine Patienten, Sportler und meine Freundin.

Mein Motto für Speichersdorf:
Einer für Alle, Alle für Einen.

Marcel Kratzer

5 internationale Einsätze als Physiotherapeut

Verein: Vereinslos
geboren am: 02.01.1988
in: Bamberg
Wohnort: Breitengüßbach

Beruf: Physiotherapeut

Funktionen
Physiotherapeut

Wichtigster internationaler Einsatz
Mein wichtigstes internationales Erlebnis mit der Nationalmannschaft war bisher, jede einzelne Minute mit den Trainern und



Fördermitglied werden

...und ein Nationaltrikot erhalten!

Offizielles Onlinemagazin des Deutschen Keglerbund Classic e.V.

125

Mai 2015



JETZT FÖRDERMITGLIED IM DKBC WERDEN UND EIN NATIONALTRIKOT ERHALTEN!

Auf der Classic-Konferenz 2015 Ende März in Plattling wurde der Weg bereitet für eine weitere Form der Unterstützung des Leistungssports im DKBC und der Nachwuchsarbeit – die Fördermitgliedschaft im DKBC.



DKBC-Sportdirektor Harald Seitz (Foto links): „Förderung im Leistungssport ist unabdingbar, in den nichtolympischen Verbänden aber auch immer schwieriger zu gestalten. Wir wollen und

werden unser Konzept im Nachwuchsbereich, im Stützpunkttraining und der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung weiter ausgestalten. Dazu ist natürlich jede materielle Unterstützung willkommen. Ich weiß aus unzähligen Gesprächen, dass viele Kegler in unserem Land mit dem Tragen des Trikots der Nationalmannschaft gern ihre Verbundenheit zu unseren be-

sten Keglerinnen und Kegler bekunden wollen, so wie dass auch die Fans in anderen Sportarten tun. Wir freuen uns sehr, dass die Anregung dazu über eine Fördermitgliedschaft samt Nationaltrikot so schnell und unkompliziert umgesetzt werden konnte.“

Die Mitgliedschaft als förderndes Mitglied kommt erst mit Annahme des Antrages durch das Präsidium und Übersendung der Bestätigung sowie nach vollständiger Zahlung des ersten fälligen Beitrages zustande. Anträge können ab sofort an die DKBC-Geschäftsstelle gestellt werden.

Hinweis: Die Zusendung des Nationalmannschaftstrikot vor der Weltmeisterschaft kann nur solange erfolgen, wie der Vorrat reicht.

Download Antrag!

Fabian Lutz gewann im neuen Trikot der Nationalmannschaft beim Einzelweltpokal in Hirschau in der U23 männlich.



Fördermitglieder im DKBC gibt es je nach Beitragshöhe in vier Stufen: Bronze (für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 50 Euro), Silber (75 Euro), Gold (100 Euro) und Platin (frei gewählter Beitrag von mehr als 100 Euro).



„EINE MUTIGE ENTSCHEIDUNG FÜR EINE STRUKTUR, DIE DEN CLASSIC-SPORT IM DKBC WIDERSPIEGELT“

Interview mit Werner Kießling, Leiter der Ligenkommission zur neuen Ligastruktur ab 2015/16

Die Ligenkommission des DKBC hat die auf den Weg zu bringende Ligenstruktur für 2016/17 um ein Jahr vorgezogen. CJ sprach mit dem Leiter der Ligenkommission, Werner Kießling, über den Weg zu dieser Entscheidung..

Das Ergebnis der Ligenkommission auf ihrer Beratung am 1. Mai in Nürnberg ist eine geänderte Ligenstruktur zur kommenden Saison. Wie kam es zu dieser Entwicklung und was gab den Ausschlag dafür?

Die Ligenkommission des DKBC

Die Ligenkommission ist eine vom Ländersportrat eingesetzte Arbeitsgruppe und befasst sich bereits seit 2012 mit der Struktur des Spielbetriebes in den DKBC-Bundesligen. Leiter ist Werner Kießling (Landessportwart Sachsen), weiterhin sind DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, der stellvertretende DKBC-Sportdirektor Karl Welker, Gerhard Grieshaber, Wolfram Beck (Präsident Landesverband Sachsen-Anhalt), Robert Rammler als Spielleiter Bundesligen und Michael Hofmann (Vizepräsident Sport Bayern) Mitglieder der Ligenkommission.

Werner Kießling: Ausgangspunkt war unsere Beratung am 6. März 2015, die wir ergebnislos abgebrochen haben. Wir hatten aber beschlossen, uns am 1. Mai erneut zu treffen, wenn die Classic-Konferenz vorbei ist, Auf- und Abstieg entschieden und die Ergebnisse der Umfrage für einen Wechsel von 200 in den 120-Wurfbereich vorliegt. Für diese Beratung musste, mit dem Ziel, es 2016/17 umzusetzen, im Vorfeld ein Vorschlag erarbeitet werden. Die Umsetzung mit dem Umfrageergebnis im Rücken ergab eine Situation, die wir mit der angedachten groben Ligeneinteilung für die Saison 2016/17 territorial ins Auge gefasst hatten, und nun schon für die kommende Saison möglich war. Auch die Tatsache, dass sich Vereine zur kommenden Saison aus dem Bundesligaspielbetrieb 200 zurückziehen wollten, die Beispiele Mörslingen aus Bayern und Zeulenro-

da aus Thüringen sind ja bekannt, spielte schlussendlich eine Rolle, vor allem aber auch die Tatsache, dass es insgesamt 13 Vereine waren, die zukünftig 120 Wurf spielen wollten.

Warum zog die Kommission ihren ursprünglichen Plan mit Änderungen zur Saison 2016/17 um ein Jahr vor?

Werner Kießling: Die Umfrage unter den 100- und 200-Wurf-Vereinen war klar mit dem Ziel formuliert, ein neues Ligenmodell zu kreieren, das ab 2016/17 greifen soll. Das ist richtig. Nun aber lag unserer Kommission, die vom Ländersportrat ja den klaren Auftrag hat, ein zukunftsweisendes und stabiles Ligenmodell auszuarbeiten, ein Modell vor, das diesem Auftrag entsprach und ein vernünftiges Modell für



Werner Kießling ist Leiter der Ligenkommission des DKBC und Landessportwart Sachsens. Foto: miho

den Classic-Kegelsport im DKBC ist. Dadurch stellte sich uns die Frage, warum wir mit Krampf ein Jahr warten und nicht das Risiko gehen und eine – wir sagen dies ausdrücklich so – mutige Entscheidung treffen sollten.

Eine mutige Entscheidung, die die Kommission einstimmig gefasst hat?

Werner Kießling: Anfänglich gab es kontroverse Diskussionen auch in unserem



Stieg über den 200er-Weg in die 1. Bundesliga 120 auf: der KRC Kipfenberg. Das ist auch zukünftig möglich.

Konferenz auch einen Vertreter entsenden werden. Ganz klar, da gibt es Dinge, die man noch besser machen kann.

Kann die Ligenkommission die unterschiedlichen Reaktionen bei einzelnen Vereinen zu dieser vorgezogenen Neuregelung verstehen? Semper Berlin beispielsweise hatte sich schon auf ein letztes Jahr im 200er-Wurf-Bereich vorbereitet und hat nun Schwierigkeiten bereits in dieser Saison ein schlagkräftiges 120er-Team zusammenzustellen.

Werner Kießling: Natürlich kann ich die unterschiedlichen Reaktionen der Vereine verstehen. Wir werden das in jedem Einzelfall sorgfältig prüfen, und uns bemühen, innerhalb der jetzt gültigen Struktur einen Weg zu finden, den diese Vereine auch gehen können. Aber es gab auch viel Zustimmung für die neue Struktur, beispielsweise zur schrittweisen Reduzierung in der 2. Bundesliga Mitte 120 bei

den Frauen und den Mut, den wir bewiesen haben, letztlich ab sofort mit einem zukunftsweisenden Modell zu arbeiten.

Der Plan sieht in der 2. Bundesliga 120 Mitte Frauen einen vermehrten Abstieg über zwei Jahre vor. Heißt das auch Planungssicherheit für diese neue Struktur? Oder anders gefragt: Was passiert, wenn demnächst weitere Vereine aus dem 200er- oder 100er-Bereich wechseln wollen?

Werner Kießling: Wir sind so auseinander gegangen, das diese Struktur sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern mit vier zweiten Ligen im 120-Wurf-Bereich und einer Bundesliga im 100/200er-Bereich den derzeitigen Classic-Sport im DKBC widerspiegelt. Damit ist auch klar, dass das, was in der bisherigen Umbruchphase durch eine Vielzahl von Vereinswünschen möglich war, nämlich quer innerhalb der Ligen zu wechseln – so ge-

schehen zur Saison 2013/14 und eben jetzt – fortan nicht mehr möglich sein wird. In Zukunft können solche Wechsel nur noch als Einzelfälle angesehen werden, und da war schon bisher die Sportordnung deutlich, dass der Weg dann nur über den Abstieg in den Landesverband sowie einen erneuten Aufstieg führen kann.

Geiseltal Mücheln und Kleeblatt Berlin spielen nun mit zwei Mannschaften auf der gleichen Ebene. Ist das nicht ein Widerspruch an sich?

Werner Kießling: Das erscheint auf den ersten Blick so, aber es handelt sich um zwei unterschiedliche Disziplinen und im Rahmen der Durchführungsbestimmungen für die Bundesligen ist ein Aufstieg zweier Mannschaften ohnehin ausgeschlossen.

Das Interview führte Michael Hohlfeld.

Gremium. Am Ende aber hat die Diskussion ergeben, dass sich alle einig waren, dieses Modell einzuführen, auch schon zur kommenden Saison.

Die Bundesligasprecher waren von den Entscheidungen überrascht. Wie kann dieses Gremium, das seit der Classic-Konferenz auch ein Mitglied zum Ländersportrat entsenden wird, künftig besser in die Arbeit der Ligenkommission einbezogen werden?

Werner Kießling: Wir haben es versäumt, einen der drei Bundesligasprecher hinzuzuladen. Das wird sicherlich auch Gegenstand auf dem Ländersportrat sein, dessen Gremium wir sind und auf dem die Bundesligasprecher seit der Classic-

Wäre sonst den Umweg über den freiwilligen Abstieg in den Landesverband gegangen, um in den 120er-Bereich zu wechseln: KTV Zeulenroda.





1. Bundesliga 120

SKC Victoria Bamberg BY
 KV Liedolsheim RP
 KC Schrezheim WÜ
 ESV Pirmasens RP
 Kriemhild Lorsch HE
 SKK 98 Poing BY
 SG Walhalla Regensburg BY
 TSV Schott Mainz RP
DKC Waldkirch SB
SKC Bavaria Karlstadt BY

2. Bundesliga Süd/West 120

KC Athena Freiburg SB
 SKV Bonndorf SB
 Kriemhild Lorsch 2 HE
 KSV Hölzlebruck SB
 ESV Pirmasens 2 RP
 KV Liedolsheim 2 RP
 ESV Rottweil SB
 KC Komet-K'freunde UK SB
TSG Kaiserslautern RP
Goldene 9 Mühlheim SB

2. Bundesliga Süd/Mitte 120

DJK Ingolstadt BY
 ESC Ulm WÜ
 KC Schwabsberg WÜ
 KC Schrezheim 2 WÜ
 EKC Lonsee WÜ
 BC Schretzheim BY
 KV Gammelshausen WÜ
 1. SKC 63 Kempten BY
Gut Holz Bruck BY
SV Weidenstetten WÜ

2. Bundesliga Mitte 120

SKK FEB Amberg BY
 Schützengilde Bayreuth BY
 FSV Erlangen-Bruck BY
 SKK 1926 Helmbrechts BY
 SKC Victoria Bamberg 2 BY
 TSV Motor Gispersleben TH
 SG 1912 Dittelbrunn BY
 KSV 90 Gräfinau-Angstedt TH
SKC Steig Bindlach BY
SV Pöllwitz TH
HKSV Blau-Weiß Lauterbach TH
SV Blau Weiß Auma TH

2. Bundesliga Nord/Ost 120

VfB 1906 Sangerhausen ST
 SKC Kleeblatt Berlin BL
 MSV Bautzen 04 SN
 ATSV Freiberg SN
 Holzweißiger SV ST
 SG Union Sandersdorf ST
 SV Germania Schafstädt ST
 KSV 51 Bennewitz SN
KV Wolfsburg NI
ESV Lok Elsterwerda BB

Bundesliga Classic 100

BSG Fiskus Erfurt TH
 SSV 91 Brand-Erbisdorf SN
 SV Motor Mickten Dresden SN
 KSV "Lumpen" Cranzahl SN
 KSV Borussia 55 Welzow BB
 Sportclub Riesa SN
 ISG Hagenwerder SN
SV Wacker 04 Harras TH

Vermehrter Abstieg/Reduzierung auf 10er Ligen in 2 Stufen
 11er Liga in 16/17 > 10er Liga in 17/18

8 ter Liga spielt mit einem 10er Schlüsse

Landesverbände
 SB, HE, RP, NB, WKV

Landesverbände
 BY Süd, WÜ

Landesverbände
 BY Nord, TH

Landesverbände
 BL, BB, ST, SN, NI

Landesverbände
 BL, BB, NI, SN, ST, TH
 BY, SB, WT, HE, RP WKV

Blau = Wechsel von 100 in 120

Grün = Aufsteiger

rot = Absteiger



1. Bundesliga 120

SKV Rot Weiß Zerst 1999 ST
 SKC Victoria Bamberg BY
 SKC Nibelungen Lorsch HE
 KC Schwabsberg WÜ
 SKK FEB Amberg BY
 SKC Staffelstein BY
 TSV 90 Zwickau SN
 Aufwärts Donauperle Straubing BY
KRC Kipfenberg BY
TSV Breitengüßbach BY

2. Bundesliga Süd/West 120

SKC Blau Weiß Peiting BY
EKC Lonsee WÜ
 TSV Niederstotzingen WÜ
 SKC Unterharmersbach SB
 SVH Königsbronn 05 WÜ
 Sportclub Regensburg BY
 ASV 1860 Neumarkt BY
 BC Schretzheim BY
 SKK Chamtbalkleger Raindorf BY
BMW-SKK Landshut BY
SKK Mörslingen BY

Reduzierung der Liga auf 10 Mannschaften
 dadurch vermehrter Abstieg (3)

Landesverbände
 SB, WÜ, BY/Süd

Blau = Wechsel von 200 in 120

Grün = Aufsteiger

Orange = nicht abgestiegen wegen Aufstockung der Liga

Rot = Absteiger

2. Bundesliga Nord/Mitte 120

ESV Schweinfurt BY
 1. SKK Viktoria 1921 Fürth BY
 Fortuna AF Hirschau BY
 FSV Erlangen Bruck BY
 TSG Kaiserslautern RP
 SKC Victoria Bamberg 2 BY
 KV 1965 Mutterstadt RP
 SG Partenstein/Rechtenbach HE
Rot-Weiß Hirschau BY
SKC Nibelungen Lorsch 2 HE
SKC GH SpVgg Weiden BY

Reduzierung der Liga auf 10 Mannschaften
 dadurch vermehrter Abstieg (3)

Landesverbände
 BY/Nord, HE, RP, NB, WKV

2. Bundesliga Ost/Mitte 120

SV Leipzig 1910 SN
 SG GW Mehltheuer SN
 ATSV Freiberg SN
 ESV Lokomotive Rudolstadt TH
TSV Zwickau 2 SN
KSV 1991 Freital SN
SK Markranstädt SN
Dommitzcher KC 77 SN
KTV Zeulenroda TH
Blau-Weiß Auma TH

Landesverbände
 SN, TH

2. Bundesliga Nord/Ost 120

SVK Rot-Weiß Zerst 1999 2 ST
 SV Senftenberg BB
 TuS Leitzkau 1990 ST
 ESV Lok Elsterwerda BB
SV Langendorf ST
SKC Kleeblatt Berlin BL
SV Semper Berlin BL
FC Schwedt 02 BB
ESV Lok Cottbus BB
SV Geiseltal-Mücheln ST

Landesverbände
 BL, BB, ST, NI

Bundesliga Classic 200

KSV Engelsdorf SN
 Ohrdruffer KSV TH
 SV Grün-Weiß Granschütz ST
 SV Burgwerben 1906 ST
 Magdeburger SV 90 ST
 SKC Kleeblatt Berlin 2 BL
SV Geiseltal-Mücheln 2 ST
Radeberger SV SN
KSC Turbine Schmölln TH
SV Arnsdorf BB

Kleeblatt Berlin 2 und
 Geiseltal-Mücheln 2 haben kein Aufstiegsrecht

Landesverbände
 BY, SB, WÜ, BD, HE, RP WKV
 BL, BB, NI, SN, ST, TH



Ein Gerät der neusten Generation – ist der iPAD CU-SP1

DIE „HERZSICHERE“ KEGELBAHN

Lebensretter auf der Bahn

ket gibt es in einer Kauf- und einer Leasingvariante zum absoluten Vorzugspreis.

Einen Defibrillator auf der Kegelbahn? Das sollte keine Ausnahme mehr sein. Schließlich ist es schon vorgekommen, dass der plötzliche Herztod auf der Kegelbahn aufgetreten ist. Wir alle

haben das leider schon direkt oder im Umfeld erleben müssen. Bei Herzstillstand oder Kammerflimmern geht es schließlich um Minuten und eine Soforthilfe bereits auf der Bahn kann Leben retten.

Am erfolgreichsten verlaufen Wiederbelebensmaßnahmen, die mit einem Defibrillator vorgenommen werden. Defibrillatoren senden lebensrettende elektrische Impulse aus und können als handliche AED-Geräte ohne Risiko und Vorwissen

auch von absoluten Laien fehlerfrei bedient werden.

Dieses Problem und die Möglichkeiten des Defibrillators CU-i-PAD, gilt es bekannt zu machen. Das PAD steht für Public-Access-Defibrillator, und der kann nicht nur an jedem beliebigem Ort eingesetzt und installiert werden, sondern führt auch mittels sprachunterstützter Anweisungen und blinkender Piktogramme durch das Wiederbelebens-Programm.

Das bedeutet schnelle und effiziente Hilfe im Notfall. Deshalb hat sich der DKBC für die Firma ResQ-Care, Vertrieb Me-



dizinprodukte der life medics GmbH, als DKBC-Kooperationspartner für AEDs/Defibrillatoren entschieden.

Auch verfügt ResQ-Care über Kompetenz und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Vereinen. So ist ResQ-Care unter anderem Partner des DEB (Deutscher Eishockey Bund), sowie des westfälischen und niedersächsischen Tennisverbandes.

Einsatzbereit für DM 2015



Sanitäter bei den Deutschen Meisterschaften 2013 über 200 und 100 Wurf in Ludwigshafen mit dem Defibrillator, den ResQ-Care dem DKBC innerhalb der Aktion „die herzsichere Kegelbahn“ zur Verfügung gestellt hat. Foto: Thomas Berk

Download Angebot

Bestellformular

Prospekt



Überraschend setzte sich bei den Frauen im Viertelfinale der KSV Gräfinau-Angstedt gegen den Erstligisten SKK Poing durch. Im Halbfinale trifft der Zweitligist auf den KV Liedolsheim. Foto: KSV

Im DKBC-Pokal-Halbfinale am 27. Juni 2015 in Lorsch trifft bei den Frauen der Deutsche Meister, Victoria Bamberg, auf den Titelverteidiger KC Schrezheim. In der zweiten Halbfinalpartie spielen der KV Liedolsheim (Pokalsieger 2013) und Zweitligist KSV Gräfinau-Angstedt gegeneinander.

Bei den Männern muss sich Meister und Titelverteidiger Rot-Weiß Zerbst mit Aufwärts Donauperle Straubing auseinandersetzen. Gastgeber Nibelungen Lorsch wurde als „Auswärtsmannschaft“ gelöst und bekommt es mit Victoria Bamberg zu tun.

HAMMERLOS BEI DEN FRAUEN

Meister Bamberg kreuzt im Halbfinale die Klingen mit Titelverteidiger Schrezheim



Beide Titelverteidiger von Mutterstadt 2014 (Foto) sind auch diesmal im Final Four dabei: der deutsche Vizemeister 2015, KC Schrezheim, bei den Frauen und die Männer von Rot-Weiß Zerbst, die drauf und dran sind, nach Welpokal, Meisterschaft und Champions League auch den vierten Titel in der Saison nach Sachsen-Anhalt zu holen.

Die Lose für die Halbfinalpaarungen zog Werner Kießling in Nürnberg. Foto: Karl Welker





Tolle Stimmung beim Länderpokal in Kelsterbach am letzten Aprilsonntag diesen Jahres. Als nächster Höhepunkt stehen die Europameisterschaften vom 4. bis 7. Juni 2015 in Villach (Österreich) an. Fotos: DKBC-Breitensport

Beim 18. Deutschen Länderpokal im Breitensport im hessischen Kelsterbach setzten sich Rheinland-Pfalz bei den Frauen sowie Bayern bei den Männern und in der Gesamtwertung (dabei Vorjahreserfolg wiederholt) durch.

Beste Spielerin unter 36 Frauen wurde Pia Faltenbacher (Bayern) mit 486 Kegeln, die ihren Sieg sehr starken 331 Vollen verdankte. Bei den Männern erspielte Claus Kottler (Südbaden) als Bester der 44 Starter sehr gute 510 Kegel und überragte mit 186 Abräumern.

RHEINLAND-PFALZ UND BAYERN VORN

Bayern gewinnt bei den Männern und die Gesamtwertung



GESAMT	PI	Landesverband	Frauen	Männer	Total
	1	Bayern	2699	2767	5466
	2	Rheinland-Pfalz	2707	2677	5384
	3	Südbaden	2517	2690	5207
	4	Hessen	2478	2723	5201
	5	Baden	2541	2596	5137
	6	Thüringen	2360	2534	4894
	7	Sachsen		2426	2426

FRAUEN	PI	Landesverband	Volle	Abr.	FW	Total
	1	Rheinland-Pfalz	1797	910	21	2707
	2	Bayern	1848	851	16	2699
	3	Baden	1744	797	29	2541
	4	Südbaden	1774	743	53	2517
	5	Hessen	1705	773	56	2478
	6	Thüringen	1683	677	70	2360

MÄNNER	PI	Landesverband	Volle	Abr.	FW	Total
	1	Bayern	1824	943	14	2767
	2	Hessen	1888	835	38	2723
	3	Südbaden	1787	903	25	2690
	4	Rheinland-Pfalz	1812	865	35	2677
	5	Baden	1796	800	36	2596
	6	Thüringen	1745	789	43	2534
7	Sachsen	1657	769	57	2426	





www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de



Keine Frage: Kegeln ist ein umwerfender Sport. Informationen über die Sportart Kegeln gibt es im Internet. Zum Beispiel auf den Seiten www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de.

Noch besser: Einfach die Sporttasche packen und den Praxistest in einem Kegelsportclub machen! Alles weitere über einen dieser Kegelsportclubs steht auf der Rückseite.



Deutschlands Kegelsport-Nachwuchs kann sich sehen lassen: Zum Beispiel Saskia Seitz. Bei der U 18-WM 2007 war das Talent umwerfend gut und gewann fünf Goldmedaillen. Ganz oben stand sie bei den Siegerehrungen der Einzeldisziplin und der Kombinationswertung. Ebenso mit der Mannschaft, ihrer Doppel-Partnerin und ihrem Mixed-Partner. Gleich bei ihrer ersten U23-WM 2008 gewann sie zweimal Silber.

Umwerfend günstig: Werbemittel der DKB-Kampagne mit Jubiläumsrabatt und ohne Versandkosten

Nach wie vor unterstützt der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB) die Vereine bei der Mitgliederwerbung mit Aktionsideen und Werbemitteln. DKB-Schatzmeister Ernst Lange hat eine gute Nachricht für alle Vereine, die sich in 2015 an der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ beteiligen wollen: „Ab einem Bestellwert von 10,00 € werden keine Versandkosten mehr in Rechnung gestellt. Und: Die Preise für Folder, Infoblätter, Aufkleber etc. wurden zum Jahreswechsel gesenkt.“

Genauer gesagt, wird es 2015 einen Jubiläumsrabatt geben. Denn: Vor 25 Jahren wurde die Vereinigung des DKB mit dem damaligen Sportfachverband der DDR für Kegeln und Bowling, mit dem Deutschen Kegler Verband (DKV), vorbereitet und realisiert. Außerdem wird der DKB, der übrigens zu den ältesten Sportfachverbänden im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zählt, stolze 130 Jahre alt.

So kosten die sechsseitigen Folder mit interessanten Informationen und aussagekräftigen Fotos zum Bowling- und Kegelsport für aktuelle und künftige Mitglieder ab sofort nur noch 0,15 € je Stück. Bei Bestellungen einer 300 Stück-Verpackungseinheit nur 30,00 €, also nur noch 0,10 € pro Exemplar.

Großbestellungen lohnen sich auch bei den Info- und Kampagneblättern. Eine Verpa-

ckungseinheit mit 500 Blättern kostet 10,00 €, also nur 0,02 € pro Blatt. Der Vorteil der Kampagneblätter ist übrigens die Blanko-Rückseite. So können die Verantwortlichen in den Kegelsportclubs diese Seite mit den Angaben zu Trainingsort und Trainingszeiten, zu Kontaktdaten der Ansprechpartner oder mit dem Hinweis auf den eigenen Internetauftritt vereinspezifisch gestalten.

Mustertexte für die Rückseite des Kampagneblatts, weitere Infos über Einsatzmöglichkeiten, Gestaltung und Formate der DKB-Werbemittel sowie den aktuellen Bestellschein gibt es unter dem Button „Marketing“ auf den Internetseiten des DKB:

www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm

[kegeln-ein-umwerfender-sport.de](http://www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de)



Noch mehr Infos über den Bowling- und Kegelsport unter www.kegelnundbowling.de